Gegründet 1960
T.C. ROT-WEISS EICHSTÄTT

BREAK

Nr. 46
Herbst 2017

Schwein gehabt!!!

Ein ganz besonderes Jahr für unseren Club

Damen 30:
Aufstieg in die Bezirksliga
Seite 15

Damen 50:
Aufstieg in die Bezirksliga
Seite 17

1. Herren 30:
Aufstieg in die Landesliga
Seite 21

...immer die richtige Wahl.

Guten Tag® Apotheke

CLAUDIA REGENSBURGER e.K.
SPITALSTADT APOTHEKE

Am Anger 4 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 90 97 20 - 0
Telefax: (0 84 21) 90 97 20 - 20
Claudia Regensburger e.K.

MARTIN REGENSBURGER oHG
MARIEN APOTHEKE

Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19
Martin Regensburger oHG

Gabrieli Apotheke

Gabrielistraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17
Martin Regensburger oHG

Fit durch den Winter: Fit im Sommer

- **Training mit System:** Die watt- und pulsorientierte Belastungssteuerung macht das Training im Zielbereich ganz einfach.
- **Das Ergometer – ein Präzisionsinstrument:** Jedes KETTLER Ergometer wird nach der Produktion kalibriert und zertifiziert.
- **Made in Germany:** Alle Ergometer werden von erfahrenen Mitarbeitern am KETTLER Haupsitz hergestellt.

Heimtrainer Ergometer
ab **399,- €**

- **Unschlagbar für gelenkschonendes Ganzkörpertraining:** Geführte, elliptische Bewegungen schonen die Gelenke – nicht die Schweißproduktion
- **Ausgeklügelte Mechaniken für realitätsnahe Bewegungen:** Frontwheeler, Heckwheeler, Extended Motion: Jeder findet seinen Favoriten
- **Keine Kompromisse bei der Komponentenauswahl:** Doppelt gelagerte Gelenke und hohe Schwungmassen garantieren langfristigen Trainingsspaß

Crosstrainer
ab **529,- €**

HAUSFELDER
Schuhe + Sport

Nur ein paar Schritte vom Domplatz
Pfarrgasse 2+4 85072 Eichstätt

Inhalt

4 **Vereinsausschuss**

5 **Grußwort**
von Richard Klingenbeck

6 **Medenspiele 2017**
6 Ergebnisse - Mannschaften
9 Ergebnisse - Spielerbilanzen

13 **Team intern**
13 Damen 1 – Am Ende waren wir stark …
14 Damen 2 – Ziel: sofortiger Wiederaufstieg erfolgreich gemeistert
15 Damen 30 – Unsere 1. Sommerrunde
17 Damen 50 – Die Aufsteigerinnen
19 Herren 1 – Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss …
20 Herren 2 – Überraschung geglückt
21 1. Herren 30 – Aufstieg in die Landesliga
23 2. Herren 30 – Wenn es läuft, dann läuft's …
24 Herren 40 – Ohne Worte …
25 Herren 50 – Chronik 2017
26 Herren 55 – Dabei sein ist alles
27 Herren 60+65 – Eine starke Gemeinschaft
28 Jugend – Punktrunde im Jugendbereich

32 **Turniere**
32 Fohlenweide Cup 2017

34 **Verein intern**
34 Abschied von Christoph
37 Neuerrichtung der „Hall of Fame"
38 Ein Sommerfest, wie es man sich nur wünschen kann …
41 Aus dem Vereinsleben
45 Unsere Jubilare
45 Termine 2018
46 Ehrentafel

Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse, der Anschlagtafel in der Tennishalle und unserer Homepage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.
Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!

tcrw-eichstaett.de

Impressum

Herausgeber: „BREAK", Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. / Erscheinung: zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)
Werbung: Richard Klingenbeck,Tel. 0160 94908573
Gestaltung: Agentur Doppelpunkt, 85131 Pollenfeld-Preith, info@agentur-doppelpunkt.de, Tel. 08421 904590

Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder.

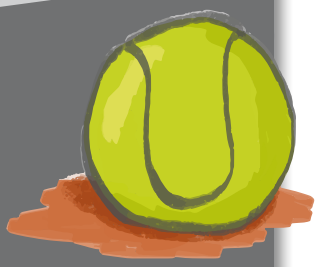
Vereinsausschuss

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien u. Sportanlagen	**Stephan Fröhle**	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660
Vorsitzender Sport	**Helmut Wotschka**	Am Sandbaum 11, 85131 Pollenfeld Tel. p. 08421/936533
Vorsitzender Finanzen	**Richard Klingenbeck jun.**	Tel. Handy 0160/94908573
Jugendwart+Trainer	**Martin Suk**	Römerstraße 44, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858
Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten	**Eva Glas**	Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055

2. BEISITZER:

Stellvertr. Jugendwart	**Dominic Reb**	Tel. 08421/708318
Stellvertr. Sportwart	**Gerhard Bikowski**	Erzweg 6, 85132 Schernfeld Tel. p. 08422/742 Email: gerd.bikowski@t-online.de
Hallenbuchung	**Werner Eichiner**	Kilian-Leib-Str. 25, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/1847 Email: w.eichiner@t-online.de
Finanzen	**Ingbert Wich**	Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld Tel. p. 08421/905560



Geschäftsadresse: Westenstraße 43, 85072 Eichstätt

Clubheim / Platzanlagen und TC Rot-Weiß-Halle: 85072 Eichstätt, Schottenau 30, Tel. 08421/2880

Bankverbindungen: Freiluft: Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt
IBAN: DE46 7215 0000 0000 0060 07, BIC: BYLADEM1ING
Halle: Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
IBAN: DE34 7216 0818 0209 6450 71, BIC: GENODEF1INP

E-Mail: kontakt@tcrw-eichstaett.de
Homepage: www.tcrw-eichstaett.de

Liebe Mitglieder/-innen,

eine in jeder Hinsicht bemerkenswerte Sommersaison geht zu Ende und eine nicht minder bemerkenswerte Hallensaison steht uns bevor bzw. hat bereits begonnen.

Nachdem wir in der Frühjahrsausgabe unseres BREAK über die bevorstehenden historischen Veränderungen in unserer Vereinsgeschichte informiert haben, ist nunmehr festzustellen, dass sich unsere Erwartungen voll erfüllt haben. Einerseits hat sich im Zuge der Aufnahme der Turnierspieler der DJK Eichstätt wohl die erfolgreichste sportliche Saison der Vereinsgeschichte im Rahmen der Medenrunde 2017 ergeben und andererseits hat die Neugestaltung der Vereinsanlagen eine verbesserte Qualität unseres Sportangebots und eine für mich empfundene hohe Steigerung der Attraktivität unseres Vereinslebens ermöglicht.

Ich darf mich da vielleicht wiederholen, aber ich möchte mich auch hier ganz ausdrücklich bei den vielen „ehrenamtlichen Helfern“ für die geleistete Unterstützung im Namen des Vereins ganz herzlich bedanken. Den Verantwortlichen sei für den Mut gedankt, diese Herausforderung angenommen und in dieser Weise ganz hervorragend gemeistert zu haben.

Leider haben wir nach dieser Reihe von positiven Höhepunkten für die Hallensaison 2017/2018 auch eine bittere Pille zu schlucken. Das Vereinsleben wird durch den Weggang unseres Vereinswirtes, unseres Vereinsphilosophs, Mannschaftskumpels, ewigen Tennistalentes und unserer eigentlich unverzichtbaren Vereinsseele Christoph erheblich ärmer werden. Ich darf mich bei ihm ganz persönlich für eine ganz besondere „Bewirtung“ und Bereicherung unseres Vereins bedanken. Ich bin mir sicher, wir alle werden ihn vermissen. Für seine Weltreise darf ich ihm auch im Namen des Vorstandes alles erdenkliche Gute wünschen und einfach hoffen, ihn wieder einmal gesund und munter zu Gesicht zu bekommen.

Ihnen wünsche ich viel Spielfreude und Spielglück in der bevorstehenden Wintersaison und eine verletzungsfreie Hallensaison 2017/2018.

Ihr

Richard Klingenbeck
Vorsitzender Finanzen

doppelpunkt
agentur für satz . grafik . druck . werbemittel . internet

Ihre zuverlässige agentur für **Ihre** projekte:
geschäftsausstattungen, prospekte, flyer, broschüren, mailings, bücher, festschriften, schießprogramme, vereinshefte, anzeigen, aufkleber, internetauftritte, textildrucke, schilder, beschriftungen, werbemittel, etc...

85131 pollenfeld-preith : bauernstein 35 : tel 08421.904590 : mobil 0170.9044450 : e-mail info@agentur-doppelpunkt.de

Ergebnisse

Mannschaften

BEZIRKSLIGA

HERREN 30 - GR. 011

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt**	**12:2**	**44:19**	**94:47**
2	TC RW Erlangen	12:2	39:24	87:56
3	SC Uttenreuth	10:4	36:27	85:61
4	SB Bayern 07 Nürnberg	8:6	35:28	75:67
5	TC GW Greding	6:8	34:29	79:64
6	TV Thalmässing	4:10	28:35	67:80
▼7	TuS Feuchtwangen	4:10	28:35	62:79
▼8	TC Wachendorf	0:14	8:55	19:114

DAMEN - GR. 008

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	TC Noris WB Nürnberg	14:0	52:11	108:26
2	TB Erlangen II	10:4	39:24	81:53
3	**TC RW Eichstätt**	**8:6**	**38:25**	**79:57**
4	TC Höchstadt/Aisch	6:8	34:29	72:64
5	TF Grün-Weiß Fürth	6:8	30:33	67:69
6	TSV Altenfurt II	6:8	24:39	57:82
▼7	Weißenburger TC	4:10	20:43	45:91
▼8	ASV Neumarkt II	2:12	15:48	34:101

BEZIRKSKLASSE 1

DAMEN 50 4ER - GR. 037

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt**	**12:0**	**31:5**	**64:13**
2	SV Weiherhof	8:4	19:17	43:34
3	SV Stammham	6:6	20:16	43:38
4	TV Fürth 1860	6:6	19:17	44:37
5	DRC Ingolstadt	5:7	15:21	34:46
▼6	TSV 1860 Ansbach II	5:7	14:22	30:49
▼7	TeG Altmühlfranken Mitte	0:12	8:28	20:61

HERREN 65 4ER - GR. 029

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt**	**13:1**	**35:7**	**73:18**
2	TV 1861 Ingolstadt	12:2	33:9	67:20
3	1.FC Gunzenhausen II	11:3	30:12	63:32
4	TV Büchenbach	6:8	21:21	47:52
5	TSV Kösching	6:8	17:25	40:53
6	TSV Stein	5:9	13:29	34:61
▼7	TSV Gaimersheim II	2:12	11:31	26:67
▼8	TC Rednitzhembach	1:13	8:34	22:69

DAMEN 30 - GR. 031

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt**	**12:0**	**46:8**	**94:22**
2	TC RW Hilpoltstein	10:2	36:18	76:39
3	TV Thalmässing	8:4	31:23	64:51
4	MBB SG Manching II	6:6	25:29	56:66
5	TC GW Greding	4:8	16:38	40:80
▼6	TC Rednitzhembach	2:10	23:31	50:69
▼7	TSV Burgthann	0:12	12:42	34:87

BEZIRKSKLASSE 1 - JUGEND

KNABEN 14 - GR. 047

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	TSV Stein	12:0	31:5	66:14
2	TSV Rohr	10:2	28:8	59:20
3	TSV Gaimersheim	6:6	16:20	35:42
4	**TC RW Eichstätt**	**4:8**	**13:23**	**29:49**
5	STC RW Ingolstadt	4:8	13:23	27:49
▼6	SG Stadtpark Schwabach	4:8	12:24	27:50
▼7	SV Zuchering	2:10	13:23	30:49

BAMBINI 12 - GR. 052

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	STC RW Ingolstadt	10:0	26:4	53:10
2	**TC RW Eichstätt**	**7:3**	**20:10**	**43:23**
3	SG Stadtpark Schwabach	6:4	15:15	32:32
4	SV Zuchering	4:6	12:18	28:39
5	DRC Ingolstadt	3:7	12:18	28:37
▼6	SV Zuchering II	0:10	5:25	12:55

BEZIRKSKLASSE 2

HERREN - GR. 007

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	TC Ingolstadt-Mailing	14:0	51:12	103:28
2	SC Worzeldorf	10:4	36:27	77:64
3	TC Neuzell	8:6	30:33	66:74
4	**TC RW Eichstätt**	**8:6**	**27:36**	**65:78**
5	TC Allersberg	6:8	36:27	83:64
6	STC RW Ingolstadt II	4:10	29:34	68:73
▼7	SG Stadtpark Schwabach	4:10	25:38	57:84
▼8	Weißenburger TC II	2:12	18:45	40:94

HERREN 60 - GR. 026

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt**	**10:2**	**28:8**	**59:18**
2	SV Stammham	8:4	21:15	47:34
3	SV Laufamholz Nürnberg	8:4	20:16	47:39
4	TC Roßtal	7:5	19:17	43:38
5	TC Ingolstadt	6:6	19:17	40:39
▼6	TSV Ebermannstadt	2:10	12:24	27:53
▼7	Tuspo Heroldsberg	1:11	7:29	17:59

KREISKLASSE 1

HERREN 55 - GR. 149 WE

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	TSV Röckingen	10:0	35:10	75:25
2	TTC Bruckberg	8:2	30:15	67:38
3	**TC RW Eichstätt**	**6:4**	**29:16**	**66:40**
4	TC Eibach	4:6	20:25	42:57
5	SV Postbauer	2:8	18:27	45:60
▼6	SV Ickelheim	0:10	3:42	12:87

HERREN 30 - GR. 111 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt II**	**10:2**	**40:14**	**86:41**
2	TC Wettstetten	8:4	35:19	78:46
3	TSV Baar-Ebenhausen	8:4	35:19	74:44
4	TC BW Kipfenberg	6:6	26:28	61:63
5	Weißenburger TC	6:6	26:28	58:64
6	DRC Ingolstadt	4:8	22:32	53:69
7	TSV Etting-Ingolstadt	0:12	5:49	17:100

KREISKLASSE 2

HERREN 40 - GR. 124 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	TSV Ober-Unterhaunstadt	12:0	45:9	93:23
2	TSV Lenting	10:2	30:24	63:57
3	TSV Kösching	6:6	31:23	67:48
4	Ingolstadt Unsernherrn	6:6	29:25	64:53
5	SV Stammham	6:6	28:26	61:55
6	DJK Ingolstadt	2:10	11:43	25:90
▼7	**TC RW Eichstätt**	**0:12**	**15:39**	**36:83**

DAMEN - GR. 093 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt II**	**8:2**	**35:10**	**72:25**
2	TV Langenaltheim	8:2	29:16	59:34
3	TC Neuzell	6:4	30:15	65:34
4	Weißenburger TC II	6:4	25:20	53:48
5	DJK Preith	2:8	11:34	27:68
▼6	DJK Kaldorf-Petersbuch II	0:10	5:40	13:80

Elektroinstallation von A - Z
Photovoltaik
vom Elektromeisterbetrieb

Pater-Ingbert-Naab-Str. 20
85072 Eichstätt
Mail: elektro-rosskopf@gmx.de
Tel. 08421/1600
Mobil: 0172/9923363
Fax: 08421/937866

Elektro
Haus-Technik-Roßkopf

HERREN 50 - GR. 141 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt**	**10:0**	**34:11**	**72:29**
2	TC Weigersdorf	8:2	28:17	62:39
3	ARSV Katzwang II	6:4	20:25	47:60
4	SG Stadtpark Schwabach	2:8	21:24	45:54
5	DJK Eintracht Nürnberg	2:8	18:27	45:61
▼6	TC Schambach	2:8	14:31	37:65

KREISKLASSE 3

HERREN - GR. 075 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt II**	**10:0**	**33:12**	**71:32**
2	SV Buxheim	8:2	26:19	55:42
3	TC Neuzell II	4:6	24:21	55:48
4	SV Eitensheim	4:6	18:27	41:61
5	FC Arnsberg	2:8	21:24	49:51
6	FC Böhmfeld	2:8	13:32	28:65

KREISKLASSE 1 - JUGEND

JUNIOREN 18 - GR. 181 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	TSV Gaimersheim	12:0	32:4	66:13
2	TC GW Greding	7:5	21:15	43:38
3	DRC Ingolstadt II	7:5	19:17	44:38
4	MBB SG Manching II	6:6	19:17	42:40
5	**TC RW Eichstätt**	**4:8**	**14:22**	**33:47**
6	TSV Baar-Ebenhausen	4:8	13:23	35:48
▼7	STC RW Ingolstadt	2:10	8:28	19:58

JUNIORINNEN 18 - GR. 191 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt**	**10:0**	**24:6**	**50:14**
2	TSV Heideck	8:2	20:10	41:23
3	STC RW Ingolstadt	6:4	19:11	40:23
4	ESV Treuchtlingen	4:6	10:20	25:43
5	TSV Gaimersheim	2:8	11:19	23:41
▼6	SV Zuchering II	0:10	6:24	16:51

MIDCOURT U10 - GR. 260 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
1	STC RW Ingolstadt II	10:0	28:2	56:9
2	STC RW Ingolstadt III	7:3	17:13	36:29
3	TC GW Greding	6:4	16:14	36:29
4	**TC RW Eichstätt II**	**4:6**	**15:15**	**36:33**
5	Ingolstadt Unsernherrn	3:7	13:17	27:37
6	TV Langenaltheim	0:10	1:29	3:57

MIDCOURT U10 - GR. 259 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
1	STC RW Ingolstadt	9:1	26:4	52:10
2	**TC RW Eichstätt**	**9:1**	**24:6**	**51:15**
3	TSV Gaimersheim	6:4	15:15	31:31
4	TSV Etting-Ingolstadt	4:6	15:15	32:33
5	Ingolstadt Unsernherrn II	2:8	8:22	20:45
6	STC RW Ingolstadt IV	0:10	2:28	5:57

DUNLOP KLEINFELD U8 - GR. 247 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
1	**TC RW Eichstätt**	**8:0**	**18:2**	**36:7**
2	MBB SG Manching II	6:2	13:7	29:19
3	TC GW Greding	4:4	7:13	17:29
4	STC RW Ingolstadt II	2:6	7:13	18:28
5	TV Hilpoltstein II	0:8	5:15	15:32

KREISKLASSE 2 - JUGEND

BAMBINI 12 - GR. 235 SU

		Pkt.	Matches	Sätze
▲1	**TC RW Eichstätt II**	**10:0**	**28:2**	**56:8**
2	TC Nennslingen	7:3	22:8	48:18
3	TC RW Hilpoltstein	5:5	11:19	25:40
4	ESV Treuchtlingen II	3:7	12:18	29:39
5	FC Arnsberg	3:7	11:19	24:41
▼6	TC Nennslingen II	2:8	6:24	13:49

Ergebnisse

Spielerbilanzen

DAMEN 1 + 2

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK4	Sukova, Miroslava	7:0	4:3	11:3
2	LK7	Wenzel, Hannah	2:5	5:2	7:7
3	LK8	Finster, Anna	3:1	3:1	6:2
4	LK10	Fuchs, Nina	3:4	4:3	7:7
5	LK12	Wotschka, Christina	2:0	2:1	4:1
6	LK12	Spreng, Christina	2:0	1:0	3:0
7	LK12	Wenzel, Louisa	3:3	4:2	7:5
8	LK13	Rudingsdorfer, Theresa	2:2	2:2	4:4
9	LK13	Kölle, Katrin	1:1	2:0	3:1
10	LK13	Heigl, Barbara	4:0	4:0	8:0
11	LK15	Kendl, Gabriele	0:1	0:1	0:2
12	LK16	Burkhard, Silvia	2:2	3:1	5:3
13	LK16	Guni, Marion	1:0	1:0	2:0
14	LK18	Schloß, Carolin	-	-	-
15	LK19	Buckl, Alena	2:3	4:1	6:4
16	LK19	Buckl, Myriam	6:1	6:1	12:2
17	LK19	Fertl, Elfi	-	-	-
18	LK19	Stebich, Tanja	-	-	-
19	LK20	Fertl, Andrea	2:1	2:1	4:2
20	LK20	Oginski, Lena	-	-	-
21	LK21	Boada-Hernandez, Sylvia	1:1	2:0	3:1
22	LK21	Liepold, Jasmin	-	-	-
23	LK22	Seger, Linda	4:0	3:1	7:1

HERREN 1 + 2

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK5	Perekinczuk, Roland	2:4	4:2	6:6
2	LK8	Suk, Martin	-	-	-
3	LK8	Burkhard, Sebastian	-	-	-
4	LK9	Ballestrem, Tommy	1:0	1:0	2:0
5	LK10	Irro, Thomas	0:1	1:0	1:1
6	LK12	Stallbauer, Fabian	3:4	6:1	9:5
7	LK12	Kleinhans, Florian	0:1	0:1	0:2
8	LK14	Sandner, Andreas	1:6	5:2	6:8
9	LK14	Holzhäuser, Julian	0:1	1:0	1:1
10	LK16	Maasberg, Rafael	5:2	4:3	9:5
11	LK17	Kleinhans, Tobias	-	-	-
12	LK17	Meyer, Dominik	0:4	2:2	2:6
13	LK17	Stocker, Constantin	-	-	-
14	LK18	Reuter, Nico	-	-	-
15	LK18	Ehegartner, Florian	1:4	3:2	4:6
16	LK18	Frey, Josef	-	-	-
17	LK19	Girg, Leon	4:2	5:1	9:3
18	LK20	Trumbetas, Patrick	2:0	1:1	3:1
19	LK20	Schöpfel, Thomas	3:0	3:0	6:0
20	LK20	Stallbauer, Julian	3:2	3:2	6:4
21	LK21	Dr. Grimm, Stefan	-	-	-
22	LK22	Alberter, Dominik	1:2	3:0	4:2
23	LK22	Wagner, Florian	0:1	0:1	0:2
24	LK22	Becker, Vitus	3:0	2:1	5:1

HERREN 30 1 + 2

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK8	Suk, Martin	6:1	7:0	13:1
2	LK8	Burkhard, Sebastian	-	-	-
3	LK9	Reb, Dominic	7:0	7:0	14:0
4	LK9	Ballestrem, Tommy	5:1	2:4	7:5
5	LK10	Irro, Thomas	6:1	2:5	8:6
6	LK12	Kleinhans, Florian	3:4	2:5	5:9
7	LK14	Sandner, Andreas	1:0	1:0	2:0
8	LK14	Holzhäuser, Julian	1:4	4:1	5:5
9	LK14	Laumeier, Leonhard	4:2	4:2	8:4
10	LK15	Heinz, Thorsten	1:0	1:0	2:0
11	LK15	Kumpfe, Christian	0:2	1:1	1:3
12	LK17	Kleinhans, Tobias	6:1	3:4	9:5
13	LK17	Ott, Stefan	-	-	-
14	LK17	Schwabenthal, Sven	4:1	4:1	8:2
15	LK18	Ehegartner, Florian	1:0	1:0	2:0
16	LK18	Frey, Josef	2:1	1:2	3:3
17	LK18	Stachel, Frank	5:0	3:2	8:2
18	LK19	Neuber, Dominik	2:0	2:0	4:0
19	LK20	Fentner, Thomas	-	-	-
20	LK20	Berlinghof, Thomas	1:0	0:1	1:1
21	LK21	Dr. Grimm, Stefan	1:0	0:1	1:1
22	LK22	Babin, Mario	2:0	2:0	4:0
23	LK22	Bauer, Norbert	-	-	-
24	LK23	Meyer, Thomas	2:0	1:1	3:1

HERREN 40

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK9	Reb, Dominic	-	-	-
2	LK14	Laumeier, Leonhard	0:1	-	0:1
3	LK15	Heinz, Thorsten	-	-	-
4	LK15	Kumpfe, Christian	-	-	-
5	LK16	Esser, Peter	-	-	-
6	LK17	Schwabenthal, Sven	-	-	-
7	LK18	Stachel, Frank	-	-	-
8	LK18	Wich, Elmar	-	-	-
9	LK20	Fentner, Thomas	1:2	1:2	2:4
10	LK20	Berlinghof, Thomas	3:1	2:2	5:3
11	LK20	Wotschka, Helmut	-	-	-
12	LK21	Fürsich, Andreas	0:2	0:1	0:3
13	LK22	Babin, Mario	2:0	0:3	2:3
14	LK22	Heigl, Wolfgang	-	-	-
15	LK22	Bauer, Norbert	0:3	0:3	0:6
16	LK22	Alberter, Rudolf	1:5	2:4	3:9
17	LK23	Diener, Robert	-	-	-
18	LK23	Wich, Ingbert	1:4	1:4	2:8
19	LK23	Rank, Gunther	1:2	1:3	2:5
20	LK23	Beck, Eberhard	1:5	1:5	2:10

HERREN 50

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK16	Esser, Peter	-	-	-
2	LK18	Wich, Elmar	4:0	1:3	5:3
3	LK20	Wotschka, Helmut	-	-	-
4	LK21	Fürsich, Andreas	2:2	4:0	6:2
5	LK21	Schön, Andreas	4:1	5:0	9:1
6	LK22	Heigl, Wolfgang	-	-	-
7	LK22	Alberter, Rudolf	-	-	-
8	LK22	Bikowski, Gerhard	2:2	2:3	4:5
9	LK22	Hausfelder, Johannes	5:0	5:0	10:0
10	LK23	Prof. Dr. Becker, Thomas	-	-	-
11	LK23	Buckl, Herbert	-	-	-
12	LK23	Diener, Robert	3:1	4:0	7:1
13	LK23	Klingenbeck, Richard	2:0	1:0	3:0
14	LK23	Stahl, Heinz	-	-	-
15	LK23	Rank, Gunther	-	-	-
16	LK23	Brakemeier, Michael	-	-	-
17	LK23	Beck, Eberhard	-	-	-
18	LK23	Fröhle, Stephan	-	-	-
19	LK23	Fürsich, Robert	-	-	-
20	LK23	Dr. Miller, Rolf	-	-	-
21	LK23	Sandforth, Thomas	0:2	2:0	2:2

HERREN 55

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK18	Burkhard, Herbert	3:2	4:1	7:3
2	LK20	Netter, Josef	3:2	2:2	5:4
3	LK21	Schön, Andreas	-	-	-
4	LK22	Bikowski, Gerhard	-	-	-
5	LK22	Hausfelder, Johannes	-	-	-
6	LK23	Buckl, Herbert	1:1	2:0	3:1
7	LK23	Klingenbeck, Richard	-	-	-
8	LK23	Muhr, Thomas	2:2	3:1	5:3
9	LK23	Berger, Wilhelm	1:0	0:1	1:1
10	LK23	Buckl, Johann	1:4	4:1	5:5
11	LK23	Rudingsdorfer, Lukas	-	1:0	1:0
12	LK23	Stahl, Heinz	-	-	-
13	LK23	Brakemeier, Michael	3:1	2:1	5:2
14	LK23	Fürsich, Robert	-	-	-
15	LK23	Dr. Miller, Rolf	-	-	-
16	LK23	Sandforth, Thomas	-	-	-
17	LK23	Paul, Hans-Jürgen	4:0	4:1	8:1

HERREN 60

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK13	Lehner, Gert	4:0	3:1	7:1
2	LK16	Wenzel, Franz	2:1	1:0	3:1
3	LK16	Porstner, Bernardin	5:0	4:0	9:0
4	LK18	Burkhard, Herbert	1:1	1:1	2:2
5	LK19	Jäger, Ulrich	1:0	1:0	2:0
6	LK19	Stiefenhofer, Alois	1:0	2:0	3:0
7	LK20	Netter, Josef	-	0:1	0:1
8	LK20	Rohne, Frank	0:2	0:1	0:3
9	LK22	Graubmann, Willi	1:0	3:1	4:1
10	LK23	Muhr, Thomas	-	-	-
11	LK23	Berger, Wilhelm	3:0	3:0	6:0
12	LK23	Lina, Adalbert	-	-	-
13	LK23	Buckl, Johann	0:1	0:1	0:2
14	LK23	Rudingsdorfer, Lukas	-	-	-
15	LK23	Kleinhans, Hans-Peter	-	-	-
16	LK23	Paul, Hans-Jürgen	1:0	-	1:0

HERREN 65

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK13	Lehner, Gert	7:0	5:0	12:0
2	LK16	Wenzel, Franz	2:0	0:2	2:2
3	LK16	Porstner, Bernardin	2:1	3:0	5:1
4	LK19	Jäger, Ulrich	6:1	3:2	9:3
5	LK19	Stiefenhofer, Alois	4:1	6:0	10:1
6	LK20	Rohne, Frank	3:0	1:1	4:1
7	LK22	Graubmann, Willi	0:1	1:0	1:1
8	LK23	Lina, Adalbert	-	-	-
9	LK23	Kleinhans, Hans-Peter	-	2:0	2:0
10	LK23	Heider, Ulrich	-	-	-
11	LK23	Eichiner, Werner	-	1:1	1:1

DAMEN 30

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK4	Sukova, Miroslava	1:0	-	1:0
2	LK12	Wotschka, Christina	2:2	3:0	5:2
3	LK12	Spreng, Christina	6:0	4:0	10:0
4	LK13	Kölle, Katrin	-	-	-
5	LK15	Kendl, Gabriele	5:1	6:0	11:1
6	LK15	Gabler, Angelika	1:1	1:0	2:1
7	LK16	Guni, Marion	4:0	4:0	8:0
8	LK18	Schloß, Carolin	4:1	4:1	8:2
9	LK19	Stebich, Tanja	2:0	3:0	5:0
10	LK20	Diener, Martina	0:1	1:1	1:2
11	LK20	Oginski, Lena	-	-	-
12	LK21	Boada-Hernandez, Sylvia	-	-	-
13	LK21	Schuchardt, Regina	-	-	-
14	LK22	Muhr, Jutta	3:0	4:0	7:0
15	LK23	Held, Sabine	-	-	-
16	LK23	Mannweiler, Anna	-	-	-
17	LK23	Bauer, Nadine	1:0	2:0	3:0
18	LK23	Grienberger, Barbara	0:1	2:0	2:1

DAMEN 50

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK15	Gabler, Angelika	3:2	3:0	6:2
2	LK15	Dr. Schwermer, Juliane	4:0	3:0	7:0
3	LK18	Dr. Overkamp, Hildegard	4:0	1:0	5:0
4	LK20	Diener, Martina	-	-	-
5	LK20	Fertl, Kristin	5:1	3:0	8:1
6	LK21	von Ballestrem, Consulo	1:0	2:1	3:1
7	LK22	Muhr, Jutta	-	-	-
8	LK23	Buckl, Inge	-	-	-
9	LK23	Saerve-Galle, Barbara	4:0	4:1	8:1
10	LK23	Breböck, Christine	-	0:1	0:1
11	LK23	Grimm, Waltraud	-	2:0	2:0
12	LK23	Glas, Evamaria	-	-	-
13	LK23	Schünemann, Maria	-	0:1	0:1
14	LK23	Graubmann, Christine	-	-	-
15	LK23	Edenhofer, Roswitha	-	2:0	2:0

Wir fördern den Sport.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de

JUNIOREN 18

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20	Trumbetas, Patrick	3:2	1:4	4:6
2	LK20	Schöpfel, Thomas	1:0	1:0	2:0
3	LK20	Stallbauer, Julian	1:1	0:2	1:3
4	LK20	Becker, Maximilian	1:1	2:0	3:1
5	LK22	Wagner, Florian	0:5	2:3	2:8
6	LK22	Becker, Vitus	1:0	1:1	2:1
7	LK22	Stebich, Jacob	1:3	2:2	3:5
8	LK23	Rank, Florian	1:0	-	1:0
9	LK23	Fröhle, Sebastian	:2	1:1	1:3
10	LK23	Miller, Linus	-	-	-
11	LK23	Heiß, Clemens	0:1	0:1	0:2

JUNIORINNEN 18

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20	Fertl, Andrea	2:1	3:0	5:1
2	LK21	Liepold, Jasmin	3:0	3:0	6:0
3	LK23	Schuchardt, Laura	1:2	3:0	4:2
4	LK23	Becker, Lara	1:0	1:0	2:0
5	LK23	Gegg, Laura	-	-	-
6	LK23	Sontheimer, Janina	2:1	3:0	5:1
7	LK23	Schuchardt, Silja	1:1	2:0	3:1
8	LK23	Stebich, Lilly	4:1	5:0	9:1

KNABEN 14

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	LK20	Becker, Maximilian	1:4	3:3	4:7
2	-	Suk, Radim	2:4	4:2	6:6
3	LK22	Reb, Maximilian	4:2	2:4	6:6
4	LK23	Stüwe, Jan	0:4	3:1	3:5
5	LK23	Stadlbauer, Maximilian	-	-	-
6	-	Reb, Leo	0:2	0:1	0:3
7	LK23	Zirkl, Eric	0:1	0:1	0:2

BAMBINI 1 + 2

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	-	Suk, Radim	3:2	2:2	5:4
2	LK22	Reb, Maximilian	1:0	3:0	4:0
3	LK23	Babin, Lucia	3:2	3:1	6:3
4	-	Reb, Leo (	4:1	2:2	6:3
5	LK23	Zirkl, Eric	4:1	3:1	7:2
6	LK23	Behringer, Jule	6:0	5:1	11:1
7	LK23	Gegg, Jakob	3:0	2:1	5:1
8	LK23	Schädeli, Leni	5:0	5:0	10:0
9	LK23	Meyer, Andreas	4:0	3:2	7:2
10	-	Babin, Dominik	0:1	2:0	2:1

MIDCOURT 1 + 2

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	-	Suk, Radim	2:0	2:0	4:0
2	-	Reb, Leo	-	-	-
3	-	Babin, Dominik	4:1	3:2	7:3
4	-	Schwabenthal, Julian	3:3	4:2	7:5
5	-	Stachel, Luis	3:2	3:2	6:4
6	-	Lengenfelder, Anian	2:1	3:0	5:1
7	-	Stadlbauer, Valentin	1:0	1:0	2:0
8	-	Geyer, Nikolas	3:0	3:0	6:0
9	-	Heigl, Moritz	-	-	-
10	-	Strobl, Rafiella	3:2	2:3	5:5
11	-	Kristen, Nadja	3:2	2:4	5:6
12	-	Kristen, Carla	3:2	2:2	5:4
13	-	Aller, Luis	1:3	1:3	2:6

KLEINFELD

			Einzel	Doppel	Gesamt
1	-	Babin, Dominik	-	-	-
2	-	Mayr, Sebastian	2:0	1:1	3:1
3	-	Bauer, Thomas	5:2	1:1	6:3
4	-	Irro, Benjamin	4:2	1:0	5:2
5	-	Holl, Michael	1:0	1:1	2:1
6	-	Strobl, Roman	2:0	1:1	3:1
7	-	Friesecke, Bruno	1:0	1:0	2:0
8	-	Irro, David	0:1	-	0:1

» Am Ende waren wir stark …

DAMEN 1

Unsere Sommersaison begann am 1. Mai. Für uns, wie jedes Jahr, ein bisschen zu früh!

Überraschend gut aufgestellt kam an diesem Tag der TSV Altenfurt II. Sicher geglaubte Punkte mussten wir mit einer 2:7 Niederlage hingeben.

Das zweite Heimspiel folgte am 7. Mai gegen Grün-Weiß Fürth. Erfreulicherweise konnten wir gegen die Mittelfranken unsere Stärken ausspielen und einen 8:1 Erfolg feiern!

Im Mai folgten noch zwei weitere Spiele gegen den TB Erlangen und Noris Nürnberg.

Wir ließen allerdings bei diesen zwei Auswärtsspielen mit einem 7:2 und 6:3 die Punkte in den Frankenmetropolen liegen.

Nach einem durchwachsenen Mai folgte der erfolgreiche Juni… !!!

Nach einer langen Pause konnten wir am 18. Juni mit einem 6:3 Heimsieg gegen den TC Höchstädt/Aisch das Blatt wenden und somit zwei weitere wichtige Siege feiern. Ein sensationelles 9:0 gegen den Weißenburger TC und ein wichtiges 8:1 beim Altrivalen ASV Neumarkt II.

Am Ende konnten wir zufrieden und glücklich mit dem 3. Tabellenplatz in der Bezirksliga abschließen!

Bedanken möchten wir uns noch, bei unseren Mädels:

>>Christina Wotschka<< >>Christina Spreng<< >>Gaby Kendl<< >>Myriam Buckl<<.

Vielen Dank für Eure tolle Unterstützung!!

Allen Mannschaftsspielern eine erholsame Pause! Schnelle Genesung der Blessuren und einen erfolgreichen Start in die Wintersaison 2017/2018.

Anna Finster
Mannschaftsführerin

Durchanander!!!

Mirka und Anna

Anna, Nina und Christina

« *Mirka, Louisa, Christina, Anna, Hannah und Nina*

» Ziel: sofortiger Wiederaufstieg erfolgreich gemeistert

DAMEN 2

Aufgrund des Abstiegs in die K2, hatten sich die Damen 2 für diese Saison viel vorgenommen: wir wollten möglichst bald wieder aufsteigen und dies ist uns erfolgreich gelungen.

Es war eine Saison mit Höhen und Tiefen. Denn wir mussten wieder als neue/alte Mannschaft zusammen und ins Spiel finden. Somit erfuhren wir im zweiten Spiel bereits eine bittere Niederlage durch den TV Langenaltheim mit 4:5. Doch nach diesem kleinen Tief ging es schnell wieder bergauf und wir lieferten in den nächsten beiden Spielen gegen Kaldorf-Petersbuch und Preith wieder mit 9:0 ab. Nach diesen beiden hohen Siegen war unsere Hoffnung auf einen Aufstieg wieder geweckt. Wir befanden uns zwar immer noch im Mittelfeld der Tabelle, dennoch war ein Aufstieg noch möglich. Deshalb haben wir uns für das letzte entscheidende Spiel Verstärkung durch Marion Guni aus der Damen 30 geholt. Wir konnten somit das Spiel gegen den Weißenburger TC souverän aber dennoch mit viel Teamgeist, Motivation, Schmerzen und viel Spaß mit 7:2 für uns entscheiden. Vielen Dank an dich Marion, dass du dir an diesem Tag die Zeit genommen hast, uns zu unterstützen! Danke auch an Andrea Fertl, dass du immer ausgeholfen hast und wir hoffen, dass du bald bei uns als Stammspielerin fungierst.

Alles in allem war es eine lustige, spannende und leider nicht verletzungsfreie Saison in der wir als Team wieder zusammen gewachsen sind und jede Menge Spaß hatten.

Myriam Buckl
Mannschaftsführerin

BERGÉR NATURSTEINE

– Solnhofener Natursteine
– Jura-Marmor
– Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH • 85072 Eichstätt-Harthof • Postfach 11 16 • Tel. 0 84 21 / 97 92 0

» Unsere 1. Sommerrunde

DAMEN 30

M. Sukova, B. Grienberger, C. Wotschka, T. Stebich, N. Bauer, G. Kendl, J. Muhr, C. Schloß, vorne kniend: C. Spreng (von links).

Erfreulicherweise konnten wir, die Damen 30, für die Sommerrunde 2017 wieder eine Mannschaft stellen. In den letzten Jahren spielten wir als 4er Mannschaft in der Winterrunde mit und waren dabei recht erfolgreich. Für die Sommerrunde waren die „Verhandlungen" ziemlich schwierig und es war ein Hin und Her, weil nicht ganz klar war, wie es mit den Damen 1 und 2 personell weiterginge. Unsere Mannschaftsführerin Gaby Kendl führte viele Gespräche und setzte alle Hebel in Bewegung, damit wir eine personell gut besetzte Mannschaft anmelden konnten. Die bisherigen Spielerinnen Gaby Kendl, Tanja Stebich und Martina Diener waren gesetzt, Angelika Gabler, die eigentlich fest bei den Damen 50 spielt, stellte sich als Ersatz zur Verfügung. Petra Link-Stiefenhofer, die jahrelang für den TC Rot-Weiß spielte, konnten wir leider nicht bei uns halten. Dafür entschied sich Christina Wotschka von den Damen 1 zu den Damen 30 zu wechseln und weitere Damen wie Christina Spreng, Marion Guni (DJK), Carolin Schloß (TSV Gaimersheim) und Jutta Muhr (DJK) stellten sich als feste Spielerinnnen zur Verfügung. Neu zum Team gehörten ab sofort auch nach längerer Tennispause Barbara Grienberger und Nadine Bauer, die sich schnell in die Mannschaft integrierten. Aufgrund der Neuzusammensetzung unseres Damenteams waren wir froh, dass wir in die Bezirksklasse eingestuft wurden und so einen voraussichtlich guten Start in die Sommermedenrunde schafften.

Zu Beginn der Saison ging es an Ostern ins Trainingslager nach Karlsbad, bei dem es uns darum ging, dass wir uns besser kennenlernen und uns somit optimal auf die Runde vorbereiten konnten. Die Wetterbedingungen waren nicht unbedingt die besten (4° C, zum Teil Schneefall), aber mit dem ein oder anderen Stamperl Becherovka, den uns der Platzwart vor jedem Training einschenkte, und den Aufwärmübungen von Martin wurde es uns dann schon wärmer.

Das Trainingslager hat uns jedoch sehr viel Spaß gemacht, weil wir als Mannschaft zusammengewachsen sind und deshalb wollen wir das im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen – und vielleicht spielt uns das Wetter dann besser in die Karten!

Ohne IHN – lief nichts.

Eine durchaus schwerwiegende personelle Einschränkung mussten wir kurz nach Saisonstart hinnehmen, als sich Christina Wotschka im Training verletzte und sich einen Bänderriss zuzog. Sie fehlte uns die nächsten beiden Spiele. Mithilfe des Einsatzes von Mirka und des Entgegenkommens unserer Gegner (früherer Spielbeginn, Start mit Nr. 1, …) war es uns möglich, immer genug Spielerinnen zu haben. Vielen Dank an alle Mädels, die sich hier so in den Dienst der Mannschaft gestellt haben.

Am ersten Spieltag ging es nach Thalmässing. Guter Dinge fuhren wir dorthin, dass wir mit einem 9:0 zurückkommen würden, haben wir nicht erwartet. Gegen Manching lief es ebenfalls sehr gut (7:2), obwohl wir hier bereits auf Christina Wotschka, unsere Nr. 1, verzichten mussten.

1. Spieltag *M. Guni, G. Kendl, C. Wotschka, C. Schloß, C. Spreng, J. Muhr (von links).*

In Burgthann *C. Wotschka, G. Kendl, N. Bauer, C. Spreng, C. Schloß (von links).*

Letzter Spieltag *C. Spreng, A. Gabler, B. Grienberger, G. Kendl, N. Bauer, C. Schloß, T. Stebich (von links).*

Beim ersten Heimspiel trafen wir auf Greding, Endstand 8:1. Als es am 24.6. zuhause gegen Hilpoltstein ging, versuchten wir die bestmögliche Mannschaft zu stellen, weil wir wussten, dass das wohl die stärksten Gegner waren. Aber auch hier konnten wir uns klar mit 6:3 durchsetzen. Die beiden letzten Spiele gegen Burgthann (9:0) und Rednitzhembach (7:2) konnten wir ebenfalls deutlich gewinnen und durften endlich die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksliga feiern…

Nun freuen wir uns auf ein tolles Hallentraining und eine schöne Winterrunde, um im kommenden Sommer in der höheren Liga richtig Gas geben zu können. Denn da erwarten wir Mannschaften, die einigen von uns noch aus Bayernligazeiten bekannt sind.

Eure Damen 30

Café - Konditorei - Hotel garni

Fuchs

Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer

Ostenstraße 8 – nähe Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98

www.hotel-fuchs.de

» Die Aufsteigerinnen

DAMEN 50

Wie war zu Köln es doch vordem
mit Heinzelmännchen so bequem.
denn war man faul, man legte sich,
hin auf die Bank und pflegte sich:
Da kamen bei Nacht ,eh man´s gedacht,
die Männlein und schwärmten und klappten und lärmten
und rupften und zupften und hüpften und trabten
und putzten und schabten...
und eh ein Faulpelz noch erwacht,
war all sein Tagwerk bereits gemacht.

August Kopisch

Ja, so ähnlich habe ich die diesjährige Saison als Mannschaftsführerin der Damen 50 empfunden. Vier Jahre spielten wir nach unserem Abstieg 2013 in die Bezirksklasse 1 wieder um den Aufstieg in die Bezirksliga, der wir gefühlsmäßig seit ewigen Zeiten, schon als Damen 40 angehört hatten. Man mühte sich im Training, sorgte sich um die Mannschaftsaufstellung, Platzbelegung, Speisen, Verletzungen und wurde regelmäßig Vizemeister. In dieser Saison kam der Aufstieg quasi über Nacht und unerwartet. Lediglich angetreten mit der Ambition den Klassenerhalt zu wahren und wenn möglich die konkurrierenden Landkreisteams (DRC Ingolstadt und SV Stammham) zu schlagen, war unserem Team der Gruppensieg schon nach fünf von sechs Begegnungen nicht mehr zu nehmen. Am Ende siegten wir mit 12:0 Punkten und 31 gewonnen Matches gegenüber nur 5 verlorenen. Super!! Allen Spielerinnen ist zu gratulieren und ich bin stolz auf diese tolle Mannschaft.

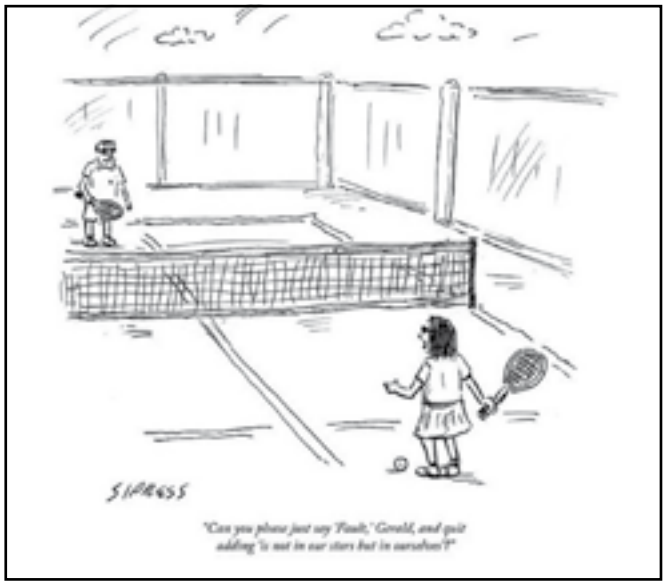
Was konnte zu diesem lockeren Gruppensieg führen? Die schön und einheitlich neu gestaltete Clubanlage in der Schottenau mit Nutzung der Hallenlogistik?, die weitgehende Verletzungsfreiheit der Spielerinnen?, die günstige Terminaufteilung und das Wetterglück?, die neue Gruppenzuordnung, die uns gegen andere Vereine als sonst im Bezirk Mittelfranken antreten ließ? oder gab es gar die Gruppensiege **„im Dutzend billiger“?**, da gleich 12 Mannschaften das Aufsteigerglück beschieden wurde?

Das Meiste dazu beigetragen haben in unserem Fall die Leistungsverbesserungen und die zunehmende Motivation der Mannschaftsspielerinnen beim Turnierspiel dabei sein zu wollen, um zu siegen. Unermüdlich Barbara Saerve-Galle, die zu manchmal 2-3x täglichen Trainingsspielen aufrief, Kristin Fertl, in jeder freien Minute nicht nur beim Damenkränzchen auf der Anlage, sondern auch zum Powertennis mit männlichen Trainingspartnern, Christine (Giggi) Breböck sportlich, flink in neuem Outfit und vor allem immer frischen Bällen allzeit bereit, Angelika Gabler, Hildegard Overkamp, Maria Schünemann, Juliane Schwermer, die durch Martins Trainerhilfe Sicherheit und Technik verbesserten, Consuelo v. Ballestrem ,für die Tennis ein gewünschter Ausstieg aus vielfältiger Schreibtischarbeit bedeutete , Waltraud Grimm und Roswitha Edenhofer als unsere erfahrendsten Doppelspezialistinnen.

Gelungen in unserem Sinne war auch die Pressearbeit von Peter Esser für den Eichstätter Kurier, der ein Mannschafts-

foto lancieren konnte. Eine Freude bereitete uns natürlich die zunehmende kulinarische Experimentierfreude von Christoph, der uns nach den Heimspielturnieren mit ausgefallenen Gerichten der modernen Zeit überraschte. Schade, dass seine Ära zu ende geht.

Den lobenden Worten und Wünschen für die Zukunft im offenen Brief an den Vereinsvorstand unserer Landtagsab-



geordneten Tanja Schorer-Dremel kann ich mich nur anschließen und zitiere sinngemäß: „Die Trainingseinheiten, der Fleiß, die Willensstärke, die jeder aufbringt repräsentieren den Tennissport, die Stadt und die Region in herausragender Weise. Ich wünsche weiterhin Erfolg, Freude, Kraft und Verletzungsfreiheit."

Juliane Schwermer
Mannschaftsführerin

Seit 1492
Hofmühl
Eichstätter Braukunst

» Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss …

HERREN 1

Beginnen wir mit einem kleinen Blick in die Vergangenheit. Es war einmal vor circa sechs Jahren, da führt die 1. Herrenmannschaft gegen Thalmässing 4:2 nach den Einzeln. Wenig später stand eine 4:5 Niederlage zu buche. Dies war nur ein Beispiel für die damalige Horror-Bilanz im Doppel. Bis heute verbesserte sich die Bilanz stetig und diesen Sommer hat sich das Ganze um 180 Grad gedreht. Von 18 gespielten Doppeln konnte Eichstätt 13 für sich entscheiden. Dies war der Grundstein für eine gute Saison, die etwas kurios zu Stande kam.

Nach dem Ausfall von zwei Stammspielern stand den Herren eine schwere Saison bevor. Die Gegner hatten sich meist personell verstärkt, sodass die Leitungsdichte höher war als die Jahre zuvor. So kam es bereits am ersten Spieltag zu einem wichtigen Duell um den Abstieg mit Schwabach. Nach einem 0:3 Rückstand konnte man noch auf 3:3 ausgleichen. Und dann schlug die oben bereits genannt Doppelstärke zu, sodass am Ende ein 5:4 Sieg zu feiern war.

Beim nächsten Auftritt in Worzeldorf waren wir letztendlich chancenlos, da der Gegner sich den Luxus gönnte drei bezahlte Spieler vorne reinzustellen. Das Team gab alles, konnte eine 2:7 Niederlage jedoch nicht verhindern.

Schon stand der nächste Gegner im Kampf gegen den Abstieg vor der Tür. Doch auch in Weißenburg lief es in den Einzeln nicht gut. Ein 2:4 ließ nichts Gutes erhoffen. Aber wie ein großer Poet einmal sagte: „Dann müssts halt drei Doppel gwinnen!“. Genau das taten wir dann auch, 5:4 für Eichstätt!

Um dem Trend treu zu bleiben leistete man sich eine wenig überraschende 2:7 Niederlage gegen das mit bezahlten Ausländern gespickte Team aus Mailing.

Und weiter geht die verrückte Achterbahnfahrt durch die Saison. In Eichstätt kam es zum Klassiker gegen den TC Allersberg. Da man mittlerweile erkannt hat, dass man die Einzel eigentlich nicht mehr braucht, ließ man den Allersbergern einen kleinen 2:4 Vorsprung. Es gibt ja noch die Doppel. Wie ging es nochmal aus? Na klar, 5:4 für Eichstätt.

Beim Spiel gegen Neuzell wollte man ebenfalls auf die neue 2:4 – Taktik zurückgreifen. Da man aber noch von den bisherigen Doppelwundern so berauscht war, leistete man sich einen unglücklichen Rechenfehler, denn ein 1:5 konnte man ja seit diesem Sommer nicht mehr aufholen. Nachdem der Fauxpas aufgefallen war musste man auch keine drei Doppel mehr gewinnen. Am Ende verlor man 3:6.

Das letzte Spiel beim RW Ingolstadt hatte nur noch Freundschaftsspiel-Charakter. Trotzdem kein Grund vom Erfolgsmuster abzuweichen. Einem 3:3 nach den Einzeln ließen die Eichstätter nochmals ein 5:4 Endergebnis folgen.

Schlussendlich stand ein etwas überraschend souveräner vierter Platz zu buche.

Doch wie erklärt sich jetzt die Überschrift des Artikels? Na wer hat gut aufgepasst? …

Richtig, alle vier Saisonsiege waren ein klares 5:4 ! Ein gutes Pferd springt eben nicht höher als es muss.

Sebastian Burkhard
MF Herren 1

Roland Perekinczuk, Florian Ehegartner, Andreas Sandner, Fabian Stallbauer, Dominik Meyer, Rafael Maasberg (von links). Nicht im Bild: Tommy Ballestrem, Thomas Irro, Florian Kleinhans, Julian Holzhäuser, Leon Girg, Julian Stallbauer.

» Überraschung geglückt

HERREN 2

Als wir Anfang des Sommers, als eine komplett neue Mannschaft in die Punktrunde starteten, gehörten wir unter all den gemeldeten Teams wohl kaum zu den Favoriten. Nicht zuletzt durch den Umstand, dass die meisten unserer Spieler noch bei den Junioren spielen dürfen, erwartete wohl niemand was wir am Ende der Saison schafften – den Aufstieg in die Kreisklasse 2.

Bereits in unserem ersten Spiel erreichten wir einen überraschenden 8:1 Heimsieg gegen die Mannschaft des SV Eitensheim. Weiter ging es mit einem Heimspiel gegen die zweite Mannschaft des TC Neuzell, welches wir mit einem 7:2 für uns entscheiden konnten. In unserer dritten Begegnung trafen wir auf den FC Böhmfeld. Dieses Spiel konnten wir, trotz der Hitze, mit 8:1 gewinnen. Spannend wurde es dann noch einmal in unserer vorletzten Begegnung. Hier waren wir beim SV Buxheim, welcher uns bereits den ganzen Sommer knapp auf den Fersen war, zu Gast. Nach zum Teil knappen und äußerst spannenden Spielen konnten wir auch hier einen hart erarbeiteten 5:4 Sieg mit nach Hause nehmen. Diese Leistung gelang uns auch bei unserem letzten Gegner und so schlossen wir die Saison, trotz vielen Ausfällen im letzten Spiel, mit einem weiteren 5:4 Sieg gegen den FC Arnsberg ab. An dieser Stelle möchte ich mich bei Jacob Stebich und Sebastian Fröhle bedanken, die in eben genanntem Spiel die Mannschaft tatkräftig unterstützten.

Nach nur einer Saison haben wir somit den Aufstieg in die Kreisklasse 2 erreicht und freuen uns bereits jetzt auf neue Herausforderungen, spannende Spiele und starke Gegner, die uns dort in der nächste Saison erwarten werden.

Dominik Alberter
Mannschaftsführer

» Aufstieg in die Landesliga

1. HERREN 30

Durchmarsch... zweiter Aufstieg in Folge... endlich nach über 20 Jahren... glücklich... unerwartet... gute Stimmung... hervorragender Zusammenhalt... und natürlich: **voll verdient!**

So lässt sich die Saison kurz und knapp beschreiben. Und da ja Bilder mehr aussagen als 1000 Worte, hier der Saisonverlauf bildlich zusammengefasst:

Uttenreuth 7:2

Greding 6:3

Feucht-wangen 6:3

Mit 12:2 Punkten und einem herausragendem 44:19-Matchkonto sicherten wir uns den 1. Platz vor Erlangen.

Erlangen 4:5

Bayern 07 Nürnberg 7:2

Wachen-dorf 8:1

Thal-mässing 6:3

Wir feierten nicht nur ausgelassen (zusammen mit den Damen 30 und den Herren 30 II) …
… sondern wurden auch standesgemäß vom Mittelfränkischen Tennisverband als beste Herren 30-Mannschaft im Bezirk ausgezeichnet (unten)!

Die Herren 30

« ***Die erfolgreiche Mannschaft*** *Florian Kleinhans, Martin Suk, Thomas Irro, Tommy Ballestrem (hinten von links); Tobias Kleinhans und Dominic Reb (vorne von links); nicht auf dem Bild: Julian Holzhäuser und Leo Laumeyer.*

» Wenn es läuft, dann läuft's …

… auch wenn es nicht gleich so aussieht

2. HERREN 30

Der Start bei den Herren 30 II lief zwar etwas holprig an, aber dann …

Zwar haben wir auf dem Papier ein Riesenpotential an gereiften tenniswilligen (und fähigen) Herren, jedoch gab es verschiedene Hindernisse zu bewältigen.

Aber nun das Ganze mal der Reihe nach …

Als erstes gab es natürlich Beruf, Familie, Gesundheit und den VfB Eichstätt, die teilweise ihren Tribut forderten und die potentiellen Kandidaten für eine Herren 30 II Mannschaft ausdünnten.

Zum anderen gab es auch die Tücken der modernen Technik zu bewältigen. Fast alle Mannschaftskollegen beherrschten inzwischen die modernsten

Kommunikationsmittel (WhatsApp) auf dem Smartphone virtuos. Auch letzte Unbeugsame konnten in der He 30 I durch freundliche Spenden ihrer Geschwister den Segnungen der modernen

Technik zugeführt werden. Andere beherrschten sie bereits vielseitig und posteten z.B. ihre letzte Abendmahlzeit oder sportlichen Ausflüge zur Erbauung der Mannschaftskollegen.

Wenn diese Informationsflut auch manchem Mitstreiter zu viel wurde und er sich zeitweise aus der WhatsApp-Gruppe verabschiedete, so waren während der Punktrunde doch alle

wieder auf dieser Technikplattform vereint.

Von den Kollegen jetzt aber eine Terminplanung per Doodle zu verlangen, hat sie aber dann doch etwas überfordert. Entweder konnten sie sich gar nicht eintragen oder andere trugen sich dafür wieder gleich mehrmals ein.

Mit etwas manueller Nachpflege und viel gutem Zureden war es aber letztendlich doch eine sehr gute Grundlage zur Aufstellung

einer Mannschaft mit sechs Spielern an jedem Wettkampftag (was gar nicht so einfach ist). Etwas Luft nach oben für nächstes Jahr besteht daher noch.

Nun die nächste sportliche Hürde, das erste Punktspiel beim DRC Ingolstadt, war in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert.

- nur mit zwei Stammspielern der 1. Herren konnten wir mit sechs Mann antreten. Ansonsten wären wir zu viert gewesen. Vielen Dank nochmals für das Aushelfen.
- Von fünf Matches im Super Tie Break haben wir fünf!!! für uns entschieden. Das sind 100%!!! Besser geht es nicht! Das sind Nerven aus Stahl ;-)
- Obwohl wir dann aus familiären Gründen ein Doppel abgeben mussten, war uns der Sieg nicht mehr zu nehmen.

Bei den nächsten Spielen gegen Wettstetten, Kipfenberg oder Weißenburg liefen alle zur Höchstform auf und wir konnten somit die teils sehr starken Gegner schlagen.

Und folglich kam es dazu, dass wir schon ein Spiel vor Rundende als Erster feststanden und uns der Aufstieg nicht mehr zu nehmen war.

Leonhard Laumeyer
Mannschaftsführer

Von links: Mario Babin (2), Leonhard Laumeyer (5), Josef Frey (3), Frank Stachel (5), Sven Schwabenthai (5) und Stefan Grimm (1); nicht auf dem Bild: Andreas Sandner (1), Julian Holzhäuser (3), Thorsten Heinz (1), Christian Kumpfe (2), Tobias Kleinhans (2), Florian Ehegartner (1), Dominik Neuber (2), Thomas Berlinghoff (1) und Thomas Meyer (2) – in Klammern jeweils die Zahl der Einsätze. Die Herren 30-II-Mannschaft bestand also in Summe aus 15 unterschiedlichen Einzelspielern, was das breite Potenzial an versierten Tennisspielern bei uns in diesem Alterssegmet sehr gut verdeutlicht. Damit sollten wir auch nächstes Jahr in der Bezirksklasse gut bestehen können und dem Durchmarsch in die Bezirksliga nichts im Wege stehen (kleiner Scherz am Rande ☺).

» Ohne Worte …

HERREN 40

…sollte man vielleicht die Saison 2017 abhaken, wenn man die Tabelle ansieht und einen Erfolg der Mannschaft vermisst. Wir mussten die ausgefallenen Topspieler unserer Mannschaft, Peter Esser, Frank Stachel und Wolfgang Heigl kompensieren. Im Bereich der Positionen 1-3 konnten wir leider auf niemanden zurückgreifen, der für die Mehrzahl der Spiele verfügbar war. Ziel war wie immer, die Matches dennoch aus eigener Kraft zu bestreiten, jedoch war auch der Einsatz von Spielern der Herren 30 und 50 erforderlich. Vielen Dank Leo (Laumeier) und Andy (Fürsich).

In der insgesamt miesen Statistik verbergen sich aber auch Erfolge. So hat Tom (Berlinghof) mit seiner LK 20 einen Spieler mit LK 15 klar abgefertigt. Mario (Babin) weist bei zwei Einzeleinsätzen eine makellose Bilanz auf. Beide haben zum Glück außerdem für die Unterstützung der Mannschaft ihre privaten Termine „optimiert“. Michael (Köck) konnte trotz kaum Medenspielerfahrung bei seinem Einsatz ebenfalls punkten. Thomas (Fentner) stand an Position 1 stets LK-besseren Gegnern gegenüber, konnte dennoch einen Sieg verbuchen und war stets kurz vor dem Erfolg.

Bei 25(!) gemeldeten Spielern war es seltsamerweise nicht immer leicht, die benötigten sechs Teilnehmer zu finden. Da sich dies bereits vor der Saison abgezeichnet hat, haben wir uns auch mit dem Eberhard (Beck) verstärkt, der mit seinem jugendlichen Aussehen natürlich problemlos zu uns gepasst hat. Wahrscheinlich halten die passenden Kräutergetränke nach dem Match jung (Motto: „Was trinkst Du so, ich trink Ouzo.“). Er, Rudi (Alberter) und Gunther (Rank) haben die Matches der Mannschaft zur Prio 1 erklärt und standen stets zur Verfügung. Hierfür gilt ein besonderer Dank!

Erwähnt werden muss auch der Nobby (Bauer), der sich ebenfalls für die Mannschaft akquirieren ließ, aber noch mit den psychologischen Herausforderungen in den Medenspielen mit läuferisch starken Ballzurückwerfern kämpft. Das wird aber sicher noch. Die jeweiligen Schwüre nach den Matches, sich das nie wieder anzutun, hat er zum Glück bisher nicht verwirklicht.

Der Abstieg (wohin eigentlich? Wir gingen davon aus, dass in Mittelfranken Süd K2 ein Abstieg nicht möglich ist, sonst hätten wir natürlich anders gespielt!) trotz deutlich besserer Match- und Satzstatistik als bei der DJK IN durch eine äußerst unglückliche Niederlage gegen diese ist schmerzlich.

Mal sehen, welchen Weg die Mannschaft künftig geht und wer diese künftig bildet. Es wären eigentlich genügend gute Spieler für einen Durchmarsch nach oben vorhanden, wenn die Einsatzmöglichkeit gegeben wäre. Ein bisschen mehr Glück als heuer könnte natürlich auch nicht schaden. Ohne klare Einsatzbekenntnisse möchte ich jedenfalls nicht in die nächste Saison gehen.

Ingbert Wich
Mannschaftsführer 2017

Häcksler, Holzspalter,
Motorfräsen, Vertikutierer

MIETE MICH !

Über 100 Baugeräte zu vermieten!

Hublifte

Minibagger
Minilader

Mietpark SCHÖPFEL
Ingolstadt, Friedrichshofener Str. 1 b Tel. (0841) 4581

Teleskopstapler
Stapler

Chronik 2017
(ein nicht unbedingt erwarteter Aufstieg)

HERREN 50

13. Mai 2017
Djk Eintracht Nürnberg – TC RW Eichstätt 2 : 7

Die Anreise war ein bisschen schwierig – wir haben uns kurzfristig im Wald verirrt (unklare telefonische Zielangaben vom Oanser. Nicht die Schuld des MF, obwohl sie ihm alle blind gefolgt sind). SO GEHÖRT SICH DAS !!!

Eine Stunde Regenunterbrechung brachte den MF außer Tritt, er verlor als einziger sein Einzel und leider auch mit viel Pech das Doppel mit 16 : 14. ***Sch...***

20. Mai 2017
TC Weigersdorf – TC RW Eichstätt 4 : 5

Das Wunder von Weigersdorf

Den Grundstein für einen unerwarteten Sieg der H 50 beim TC Weigersdorf legten die **Helden des Tages: Robert Diener + Andi Fürsich**.

Gegen LK-mäßig deutlich höher eingestufte Gegner drehten sie das entscheidende Doppel nach einem 0:6 Rückstand im ersten Satz, gewannen den zweiten Satz, den Supertiebreak und damit die ganze Partie. Es war ein Hexenkessel.

27. Mai 2017
TC RW Eichstätt – SG Stadtpark Schwabach 5 : 4

Nachdem wir – dadurch dass der Gegner der Herren 40 wegen der Verwechslung der Spielstätte (falscher Platz) – fast gegen uns angetreten wäre ist es fast noch knapp geworden.

Wir schickten die sechs „falschen" Gäste weg und konnten vor allem, nach einem 3 : 3 in den Einzeln, durch die guten Doppelleistungen von Andi Schön und Hannes Hausfelder im Zweier- und von Andi Fürsich und Thomas Sandforth im Dreierdoppel noch 5 : 4 gewinnen.

17. Juni 2017
ARSV Katzwang II – TC RW Eichstätt 0 : 9

Das Spitzenspiel

Der Erste (WIR) fahren zum Zweiten (Katzwang). Beide Mannschaften haben in dieser Saison noch kein Spiel verloren. Beide Mannschaften 6 : 0. Punkte.

Das bietet, vor allem während der Anfahrt, Anlass zu Spekulationen, den abenteuerlichsten Prognosen und zu reichlich Muffensausen. Entgegen aller Erwartungen entwickelte sich die Begegnung zu einer Demonstration der Macht.

Wir haben sie 0: 9 weggebügelt. Yeah !!!

Schon die Vorentscheidung zum Aufstieg? Nur nicht übermütig werden.

Ein indianisches Sprichwort besagt: ***Du sollst das Fell des Bären erst verkaufen wenn Du ihn erlegt hast!***

16. Juli 2017
TC RW Eichstätt - TC Schambach 8 : 1

GESCHAFFT !!!

Nach der Sektdusche *Andreas Fürsich, Andreas Schön, Robert Diener, MF Gerd Bikowski, Elmar Wich, Hannes Hausfelder (v. l.). Nicht im Bild: Thomas Sandforth und Richard Klingenbeck.*

Ich weiß, es ist immer gleich, aber es ist wichtig, den Leuten zu danken, die das ganze Jahr zuverlässig mitmachen, sonst bist du als Mannschaftsführer am Arsch.

Also: DANKE Leute, für Eure Zuverlässigkeit, Elmar, für die nicht einfache Planung des Wintertrainings, die langen Anfahrten und einfach für alles, ihr versteht schon!

Gerd Bikowski
Mannschaftsführer

» Dabei sein ist alles

HERREN 55

Mit einer neugebildeten Mannschaft starteten wir in der Kreisklasse 1 der Herren 55.

Unser erstes Spiel führte uns zu TC Eibach. Nach den Einzeln stand es 2:4 wobei die beiden Punkte im Super-Tie-Break verloren gingen. Alle drei Doppel konnten anschließend gewonnen werden und wir fuhren mit 2:7 Punkte nach Hause. Jetzt wussten wir, dass wir in dieser Runde mit lauter neuen Mannschaften mithalten konnten.

In den folgenden beiden Heimspielen mussten wir allerdings jeweils eine 3:6 Niederlage gegen den TSV Röckingen und den TTC Bruckberg hinnehmen. In beiden Spielen stand es nach den Einzeln 2:4 und wir konnten in den Doppeln den Rückstand nicht mehr aufholen.

Der 4. Spieltag führt uns ins 120 km entfernte Ickelheim. Die lange Anreise lohnte sich. Wir nahmen nach einem Endstand von 0:9 alle Punkte mit nach Hause.

Im letzten (Heim) Spiel gegen den SV Postbauer stand uns das Glück zur Seite. Das Ergebnis von 7:2 ist zwar deutlich, aber vier von fünf Matches wurden im Super-Tie-Break für uns entschieden. Glück und Nervenstärke waren hier wohl ausschlaggebend.

So konnten wir am Schluss mit 6:4 Punkten den 3. Rang in der Tabelle belegen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mannschaftskameraden für Ihr Engagement. Besonders erwähnen möchte ich unseren Altsenior, Hans-Jürgen, der mit den meisten Einzelsiegen (4) wesentlich zur Erfolg der Mannschaft beitrug.

Ich hoffe die Runde hat allen Spaß gemacht und wir dürfen uns auf die neue Saison freuen.

Lukas Rudingsdorfer

» Eine starke Gemeinschaft

HERREN 60+65

Eine win-win-Situation, was ist das?

Ist das, wenn die Herren 65 in der letzten Saison den Aufstieg geschafft haben und heuer schon wieder – wie geschehen?

Oder ist das, wenn die Herren 65 **und** die Herren 60 beide gemeinsam in ihren Spielklassen den ersten Platz erreichten – wie geschehen?

In der herkömmlichen Bedeutung dieser neudeutschen Wortschöpfung liegt eine win-win-Situation vor, wenn sich zwei Parteien zusammentun, und jede hat einen Nutzen, einen Vorteil.

In unserem Falle haben sich Tennisfreunde von der DJK und TC ROT-WEISS zusammengeschlossen.

Was als zartes Pflänzchen begann (erste Spielkontakte, erstes gemeinsames Bier, gemeinsames Training, Bildung von Spielgemeinschaften), hat sich im Fusionsjahr 2017 zu einem ansehnlichen Bäumchen entwickelt. Der Stamm ist kräftiger geworden, auch der Stamm an Spielern, die sich in ihren Spielklassen taktisch aufs Beste gegenseitig unterstützten. Ich denke da besonders an einen Spieltag, an dem beide Mannschaften gleichzeitig im Einsatz und obendrein verletzungs- und urlaubsbedingt beeinträchtigt waren.

Die Herren 60 und 65, eine starke Gemeinschaft!

Eine starke Gemeinschaft nicht nur im Hinblick auf spielerischen Erfolg, sondern auch im Sinne einer guten Kameradschaft, in der man sich einfach wohlfühlt und gerne dabei ist – auch weiterhin …

Oldies but Goldies!

Auf geht`s in die Bezirksliga, wir freuen uns drauf!

Uli Jäger

Haben am großartigen Erfolg mitgeholfen *Bernardin Porstner, Herbert Burkhard, Willi Graubmann (MF Herren 60), Hans-Jürgen Paul, Frank Rohne, Hans-Peter Kleinhans, Gert Lehner, Thomas Muhr, Uli Jäger (MF Herren 65), Alois Stiefenhofer, Franz Wenzel und Werner Eichiner (von links). Nicht im Bild: Josef Netter, Willi Berger und Johann Buckl. Besonderer Dank gilt unserem Senior und besten Spieler Gert Lehner, der mit seiner Erfahrung und seiner spielerischen Klasse beiden Mannschaften zur Verfügung stand und Garant des Erfolgs war.*

» Punktrunde im Jugendbereich

JUGEND

Mit drei ersten Plätzen, zwei zweiten, einem vierten und einem fünften Platz haben unsere Jugendmannschaften die Medenspiele 2017 beendet und damit zur erfolgreichsten Vereins-Punktrunde aller Zeiten beigetragen …

Kleinfeld (U8)

Von unserem jüngsten Team (Sebastian Mayr, Thomas Bauer, Bene Irro, Michael Holl, Roman Strobl, Bruno Friesecke und David Irro) wurde nicht viel erwartet.

Es war für alle ihre allererste Turniersaison (mit Ausnahme vom Sebi). Sie gingen aber überraschend von einem Sieg zum anderen und sind am Ende sogar Gruppensieger geworden. Als Belohnung durften sie zur Bezirksmeisterschaft beim großen 1. FCN mitfahren, wo alle Gruppenbesten aus dem Bezirk eingeladen waren. Dass da ein anderer Wind als in den Gruppenspielen weht, haben Sebi, Thomas und Bene, die drei stärksten U8 Vertreter, sofort gemerkt. Aber allein das Weiterkommen und das Erleben eines großen Finales und der entsprechenden Atmosphäre, müsste allen Motivation geben für das kommende Midcourtjahr.

Kleinfeld *Bene Irro, Michi Holl, David Irro, Thomas Bauer, Brunno Friesecke, Roman Strobl (von links).*

Sebi Mayr »

Midcourt 1 + 2 *Anian Lengenfelder, Julian Schwabenthal, Nikolas Geyer, Carla Kristen, Luis Stachel, Nadja Kristen, Rafiella Strobl, Sebi Mayr (von links) – vorne mit Hund Dominik Babin. Nicht im Bild: Valentin Stadlbauer und Luis Aller.*

Rafi Strobl »

Midcourt 1 (U10)

Nicht ganz so bescheiden, was die Ziele angeht, waren die Midcourtler. Dominik Babin, Julian Schwabenthal, Luis Stachel, Anian Lengenfelder, Valentin Stadlbauer und Nikolas Geyer wussten in ihrem zweiten Midcourtjahr, was auf sie zukommt und wollten sich von dem orangen Wettbewerb würdig verabschieden. Als sie im Laufe der Runde vom Bezirksfinale in Nürnberg für die Gruppenersten gehört haben, war sofort der erste Platz das Ziel. Nach vier meist klaren Siegen, kam es am letzten Spieltag zum Topspiel zwischen zwei ungeschlagenen Rot-Weiß Teams, RW Eichstätt gegen RW Ingolstadt. Um den ersten Platz zu erreichen musste ein Sieg her, denn die Gäste aus Ingolstadt hatten einen etwas besseren Score. Dafür wurde sogar der größte Trumpf Radim Suk reingeholt. Aber selbst mit ihm endete die Partie 3:3. Der kleine Trost: Sie sind als bester Zweiter auch nach Nürnberg zu der Bezirksmeisterschaft gefahren, sind aber im Viertelfinale gegen den Favoriten vom 1. FCN ausgeschieden. Fazit: Ziel erreicht, das Großfeld kann kommen …

Midcourt 2

Sich an orange Bälle und an eine neue Feldgröße gewöhnen und versuchen alles zu geben, was nur geht. Das waren die Ziele des Reserve-Midcourtteams, das mit Ausnahme des ersten Spiels, immer in einer kompakten Aufstellung (Rafiella Strobl, Nadja und Carla Kristen und Neuzugang Luis Aller) angetreten war. Ihre Matches waren unglaublich ausgeglichen

und sehr oft musste über den Ausgang des Spiels ein Supertiebreak entscheiden. Fleißigste auf dem Gebiet: Rafiella. Bei ihr endeten sechs von ihren zehn Matches im Supertiebreack. Am Ende holten sie einen vierten Platz raus, aber wenn man die Tabelle genauer unter die Lupe nimmt, stellt man fest, dass sie genauso viele Sätze gewonnen haben wie das zweite Team in der Tabelle. Für mich also eine erfolgreiche Mission!

Bambini 2

Unsere erfolgreichste Altersklasse im Jugendbereich waren heuer die Bambini. Ein zweiter Platz und ein Aufstieg. Und es war sogar mehr drin …

Die zweite Mannschaft habe ich von Anfang an zu den Titelaspiranten gezählt und am Ende Recht behalten. Eric Zirkl, Jule Behringer, Jakob Gegg, Leni Schädeli und Andy Meyer waren für die Kreisklasse 2 zu stark und den Gegnern überlegen. Von den insgesamt dreißig Matches haben sie lediglich zwei abgegeben. Spannend war es nur am letzten Spieltag gegen die bis dato ungeschlagene Mannschaft aus Nennslingen. Das Ergebnis 5:1 sagt nichts über die Ausgeglichenheit dieser Begegnung aus, denn die Hälfte der Matches wurde in knappen Supertiebreaks entschieden. Zum Glück immer mit gutem Ausgang für unsere gemischte Mannschaft, die sich im Anschluss die Aufsteigertrikots überziehen durfte …

Bambini 1

Nicht jedes Team muss gleich das Thema Aufstieg in den Mund nehmen und sich das als Ziel setzen. Nur zwei Jugend-Mannschaften (Bambini 1 und Knaben) starteten in der Bezirksklasse, der zweithöchsten Klasse im Bezirk. Radim Suk, Maxi Reb, Lucia Babin und Leo Reb mussten sich oft mit mittelfränkischen Spitzen- und Ranglistenspielern auseinander setzen. Das klappte am Anfang gegen Schwabach und die zweite Mannschaft aus Zuchering ganz gut. Gegen die schwereren Gegner aus Zuchering und DRC Ingolstadt

Knaben *Jan Stüwe, Maxi Reb, Maxi Becker und Radim Suk (von links). Nicht im Bild: Leo Reb.*

Maxi Becker »

erkämpften sie immerhin ein Unentschieden und einen Sieg. Die einzige Niederlage erlitten sie gegen den späteren Aufsteiger vom RW Ingolstadt. Die zahlreichen Supertiebreaks und späte Ankünfte (nach 22.00 Uhr) in Eichstätt beweisen, wie eng die meisten Partien waren. Schade, dass der Maxi in den wichtigsten Spielen nicht immer zu Verfügung stand, denn dann hätten wir noch einen Aufsteiger mehr gehabt. Aber auch so kann man mit dem zweiten Platz sehr zufrieden sein und mein Dank gilt auch den Ersatzspielern (Eric Zirkl, Jule Behringer und Dominik Babin), die für den Maxi immer eingesprungen sind.

Knaben

Die düstersten Aussichten auf eine gute Platzierung (in diesem Falle ein Nicht-Abstiegsplatz) hatten die Knaben. Wenn man weiß, dass auch bei der U14 in der hohen Liga die

Bambini 2*: Leni Schädeli, Jule Behringer, Andreas Meyer, Jakob Gegg und Eric Zirkl (von links).*

Bambini 1 *Lucia Babin*

Bambini 1 *Leo Reb*

drei gleichen Spieler im Einsatz waren (Radim Suk, Maxi Reb und Leo Reb) wie bei den Bambini. Nur waren hier die Gegner nicht ein oder zwei Jahre älter, sondern gleich drei oder vier. Maxi Becker führte die junge Truppe an. Aber auch Maxi, der in den vergangenen zwei Jahren kein Einzel verloren hat, musste anerkennen, dass es in der Bezirksklasse an eins, keine „Ball über die Schnur"-Spieler gibt. Jan Stüwe, der vierte im Team, wenn man Leo als Ersatz zählt, rief sein bestes Tennis immer in den Doppeln auf und trug damit zu den vier Punkten bei, die das Team in den Spielen gegen Gaimersheim (3:3), Schwabach (3:3) und Zuchering (4:2) erzielt hat. Trotz einer Niederlage war auch die Partie gegen RW Ingolstadt (2:4) sehr ausgeglichen, so dass nur die Begegnungen gegen TSV Rohr und TSV Stein klar für die Gäste ausfielen. Die Prognosen von „Hucke voll kriegen" oder „eine Klatsche nach der anderen" haben sich am Ende Gott sei Dank nicht erfüllt und der vierte Platz übertraf alle Erwartungen.

Junioren

Logistische Anforderungen waren nötig, um den Vier-Mann-Kader zusammenzustellen. Zehn Mann haben sich in den sechs Spielen durchgewechselt. Es lag aber nicht daran, dass Patrick Trumbetas, Thomas Schöpfel, Julian Stallbauer, Maxi Becker, Flo Wagner, Vitus Becker, Jacob Stebich, Florian Rank, Sebi Fröhle und Clemens Heiß nicht Lust gehabt hätten. Verletzungen, schulische Verpflichtungen, aber vor allem das Überschneiden und die Einsätze in der neu gemeldeten Herren 2 Mannschaft, wo viele von den Jungs auch mitgewirkt haben, machten die ganzen Aufstellungen nicht gerade einfacher. Diese Verteilung auf zwei Mannschaften hat nicht gerade zu guten Ergebnissen beigetragen. Durch zwei Unentschieden (Baar Ebenhausen und Greding) und den einzigen Sieg am letzten Spieltag (RW Ingolstadt) waren die jungen

Junioren *Patrick Trumbetas*

Junioren *Flo Wagner*

Herren froh, doch noch einen fünften Platz erreicht und damit den drohenden Abstieg aus der Kreisklasse 1 vermieden zu haben …

Juniorinnen

Knaben vierter Platz. Junioren fünfter Platz. Juniorinnen? Nee! Die Reihenfolge der Mannschaften hier ist keineswegs nach den Erfolgen absteigend. Sonst könnten die Juniorinnen nicht als letzte dastehen. Im Gegenteil! Sie komplettieren nämlich den Aufstiegs-Hattrick im Jugendbereich. Und zwar zurecht! Sie haben die Einsätze ihrer Spitzenspielerinnen

VBN SERVICE
Meisterwerkstatt Inh. Norbert Bauer
AUTOFIT
DEKRA
Dienstag und Donnerstag
TÜV-Service
für
– Unfallinstandsetzung
– Klimaservice 55,- Euro
– Inspektion
– Bremsenservice
– Glas- & Steinschlagreparatur
– Leihfahrzeug
Steigweg 23 - 85131 Preith / El - Tel. 08421-906543
www.vbn-service.de · Info@vbn-Service.de

***Juniorinnen** Jasmin Liepold, Andrea Fertl, Janina Sontheimer, Silja Schuchardt und Lilly Stebich (von links). Nicht im Bild: Laura Schuchardt und Lara Becker.*

gut aufgeteilt (ob das so geplant war?), so dass sich Andrea Fertl, die auch den Damen 2 zum Aufstieg verholfen hat, mit der Jasmin Liepold abgewechselt haben. Weiterer ausschlaggebender Punkt war ihre Doppelstärke! Dreimal stand es nach den Einzeln 2:2 (Gaimersheim, RW Ingolstadt, ESV Treuchtlingen), dreimal verließen sie den Platz mit 4:2 als Siegerinnen. Wahrscheinlich haben sie dadurch Angst und Schrecken verbreitet. Anders kann man sich nicht erklären, warum die Heideckerinnen, die bis dahin genauso alles gewonnen haben, am vorletzten Spieltag, nur mit einer!!! spielberechtigten und spielwilligen Spielerin angetreten waren (so etwas schaffen nicht einmal die Bayern!). Die Reise nach Heideck war damit umsonst und das letzte Spiel gegen den Tabellenletzten Zuchering ist dadurch nur noch zur Formsache geworden. Andrea Fertl, Jasmin Liepold, Laura Schuchardt, Lara Becker, Janina Sontheimer, Silja Schuchardt und Lilly Stebich haben eine tolle Runde hingelegt und konnten nach fünf Siegen ihren Aufstieg in die Bezirksklasse feiern.

Mein Glückwunsch geht nicht nur an alle unsere Aufsteiger, sondern an alle Mannschaften, weil sie ihre Jobs einfach toll gemacht haben. Immer komplett angetreten, überall pünktlich da gewesen, sich sehr sportlich und fair benommen haben!!!

Man kann zwar sagen, dass es selbstverständlich ist, aber wie ich es immer erlebe, ist es das heutzutage leider nicht.

Ein riesen Dankeschön von mir an alle Betreuer, Mannschaftsführer, Fahrer, Helfer und Kuchenmacher!!! Ohne euch wäre das Ganze nicht möglich!!

Mein größter Wunsch? „Auch nächstes Jahr hier wieder über so viele Erfolge und schöne Platzierungen zu berichten!“

Martin Suk
Trainer und Jugendwart

METZGEREI
MICHAEL
SCHNEIDER

Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17

...Qualität aus unserer Region

Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss

» Fohlenweide Cup 2017

Fohlenweide-Cup 2017 Siegerfoto

Toller Erfolg für die TC Rot-Weiß Senioren beim Fohlenweide Cup 2017

Traditionsgemäß machte sich am 16. Juli 2017 eine stattliche Delegation der Herren 60, 65, bestehend aus den sieben Spielern Paul Fraede, Gert Lehner, Bernardin Porstner, Josef Netter, Uli Jäger, Luis Stiefenhofer, Willi Graubmann und ihrem Betreuer Heinz Platz auf den Weg zum Tennisgelände des MTV- Ingolstadt, um am Fohlenweide- Cup teilzunehmen.

Heinz Platz mit Sportfreund Horst Seehofer.

Dieses von Udo Ellermann organisierte Wohltätigkeitsturnier, das alle zwei Jahre stattfindet und bereits zum neunten Mal ausgetragen wurde, brachte heuer die Rekordspendensumme von 7235 Euro ein. Der Betrag geht an den Verein Elisa in Neuburg, der sich um die Familiennachsorge von schwerst-, chronisch- und krebskranken Kindern kümmert.

Zahlreiche Tennisvereine waren der Einladung gefolgt und so freuten sich ca. 40 Spielerinnen und ca. 60 Spieler unterschiedlicher Altersstufen und Leistungsklassen bei schönstem Wetter auf ein spannendes, harmonisches Turnier. Auch mehrere Prominente aus Ingolstadt, wie der Alt OB Peter Schnell, der Herrnbräu Chef und MTV- Vorstand Gerhard Bonschab oder der ehemalige Seat Vorstandschef Andreas Schleef verliehen der Veranstaltung Bedeutung. Sogar der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer mit seiner Frau Karin hat als Schirmherr des Turniers und des Vereins Elisa seine Wahlkampftour unterbrochen, um Grußworte zu sprechen und die Siegerehrung vorzunehmen.

Der Turniermodus sieht vor, dass nur Doppel gespielt werden, die Doppelpartner zusammengelost werden und jedes Doppelteam vier Begegnungen zu je 25 Minuten zu bestreiten hat. Die Doppelpaarung, die am Ende die meisten Spiele gewonnen hat, ist Sieger.

Lag es an der eigenen Spielstärke oder doch mehr am Losglück? Jedenfalls konnten unsere Spieler vom TC-Rot Weiß völlig überraschend einen Riesenerfolg verbuchen, indem sie von den sechs Herrenpokalen vier nach Eichstätt entführten.

Platz 1 *Willi Graubmann und Tom Englhart*

Platz 2 *Gert Lehner und Gerhard Richter.*

Riesengroß war die Freude über diesen unerwarteten Coup und die Siegerehrung und Überreichung der Pokale durch den Bayerischen Ministerpräsident Horst Seehofer machte den Erfolg zu einem unvergesslichen Erlebnis und eines ist klar: Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. **Sieger:** Willi Graubmann TC RW Eichstätt mit Tom Englhart TC Ingolstadt
2. **Sieger:** Gert Lehner TC RW Eichstätt mit Gerhard Richter MTV 1881 Ing.
3. **Sieger:** Josef Netter TC RW Eichstätt mit Uli Jäger TC RW Eichstätt
4. **Sieger** wurden die Schauspieler Tommy Schwimmer und Lucas Bauer, bekannt aus der Fernsehserie „Dahoam is Dahoam“

Platz 3 *Josef Netter und Uli Jäger.*

TÜV SÜD DIN EN ISO 9001:2000

Wir machen Sie für Spiel, Satz und Sieg

Thomas Fentner e.K.
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, Homöopathie und Naturheilverfahren, Orthomolekulare Medizin (FOM), Enzymtherapie (MEF)

Domplatz 16
85072 Eichstätt
Tel. 0 84 21-15 20
Fax 0 84 21-8 01 24

» Abschied von Christoph

C ool

H übsch

R edegewandt

I ntelligent

S portlich

T aff

O hnegleichen

PH **ANTASTISCH !!!**

Es ist kaum zu glauben,
aber jetzt ist es schon acht Jahre her,
da kam er zu uns.
Ein schüchternes
unscheinbares Häslein
namens *Christoph*.

Wir gaben ihm Raum sich zu entwickeln,
haben ihn geformt … gestählt …
und nun seht ihn euch an.

An das Tennisspiel an sich konnten wir ihn nur langsam heranführen, ja wir waren fast gezwungen es ihm ganz zu untersagen.

DENN: Unsere geliebte Halle sah nach einer seiner ersten Trainingsstunden **!!! so !!!** aus.

Sie war zwar noch nicht akut Einsturz gefährdet, aber H. Ganea (damaliger Platzwart) hatte doch gut zu tun um sie wieder bespielbar zu machen. Immerhin hatte er ein massives Stahlseil aus dessen nicht weniger massiver Verankerung gerissen.

Einzig die unzähligen Spielstunden mit seinem congenialen Sparringspartner, Hans Ganea, zähmten sein unbändiges Temperament. Hans, auch an Dich vielen Dank !

Ich sah die beiden zu jeder Tages- und Nachtzeit, gerne auch mal um 23.00 Uhr, in der Halle trainieren.

Was soll ich sagen: Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Beide machten gewaltige Fortschritte.

Christoph stellte sogar das Rauchen ein. Ab da waren ein-zwei Sprints quer über den Court keinerlei Herausforderung mehr. Früher hätte man ihn da im Sauerstoffzelt versorgen müssen.

Na gut, die Sauferei… aber da kann ich ihn verstehen.

Kurz und gut: Ein neues Talent am Tennishimmel war geboren.

Ein Spieler mit Herz und dieses sogar noch einigermaßen am rechten Fleck, was man nicht von allen sagen kann.

Tja, so schwitzt man halt wenn man den Sixpack nicht unter einem Speckmantel verbirgt, wie wir Normalsterblichen.

Dies alles sind aber nur Nebenschauplätze.

Die wahre Berufung unseres lieben fast unentbehrlichen Vereinswirtes war

Er hat uns im Sommer nach den Trainingseinheiten, im Winter nach den Hallenstunden und vor allem bei den Medenspielen bestens versorgt.

Diese Medenspielgeschichte stelle ich mir besonders anspruchsvoll vor. Wenn Du drei Mannschaften a´ zwölf Mann oder Frau an der Backe hast, du weißt nicht wann genau sie kommen, bist meist alleine auf dich gestellt und alle wollen zeitnah essen.

RESPEKT mein Freund, so was mit Deiner Lässigkeit und Coolness auf die Reihe zu kriegen verdient unser aller Anerkennung.

Er war ausnahmslos zuverlässig, die Gäste immer voll des Lobes und das Wichtigste: Mir hat es immer sehr gut geschmeckt.

Es gab Karpfen, Königsberger Klopse, Karthäuserklösse und vieles mehr.

Neulanderfahrung … für den Maitre und für die die es aßen, die Rezepte meist aus dem Internet aber mutig wie wir alle waren in diesen bewegten Zeiten, alles war sehr gut.

Unvergessen und fast schon legendär die Ausflüge in die internationale Welt der Kulinarik. Ich sage nur:

Südseeerdlochofen

Das Rezept und der Plan:

Ein Spanferkel, gewürzt und in Alufolie, ein großes Loch mit vorgeheizten Steinen und ein paar Stunden Zeit.

Am vorliegenden Beweisfoto ist unschwer zu erkennen: Erdarbeiten gehören nicht zu seinen Stärken.

Hierzu hätte ich auch noch ein Bild mit Isabella bei der Pflege seines „Gemüse- und Kräutergartens“ auf der alten Anlage. Rattenscharf, aber Isabella war gegen die Veröffentlichung.

Zu erkennen wäre hier allerdings, dass trotz aller Liebe die Intensionen eines wahrhaft großen Koches doch Grenzen hat.

Erde umgraben, Unkraut jäten und andere profane Dinge sind eher hinderlich bei der Entfaltung großer Kochkunst.

Also: Zwecks Ermangelung des besagten Spanferkels waren es ein paar Kaninchen.

Zu deren Geschmack, Ästhetik usw. bekam die Redaktion keine eindeutigen Angaben .??? Hmmmm???

Ich denke, ich spreche nicht nur im Namen der Vorstandschaft, der Mannschaftsführer usw., sondern im Namen des ganzen Clubs:

Christoph, wir wünschen Dir alles Gute, ein tolles Leben, Deine Wünsche mögen sich erfüllen, Gesundheit und eine gute Heimkehr (wenn möglich zu uns) nach Deiner Weltreise !

DANKE

für alles !!!!!!!!!!!!!!!!

Auf jeden Fall schwöre ich
beim Barte des Propheten:

Wenn ich nicht schon seit 30 Jahren
verheiratet wäre …
ich hätte ihm einen Antrag
gemacht …
nur damit er bleibt …
ehrlich!

Schnief !!!

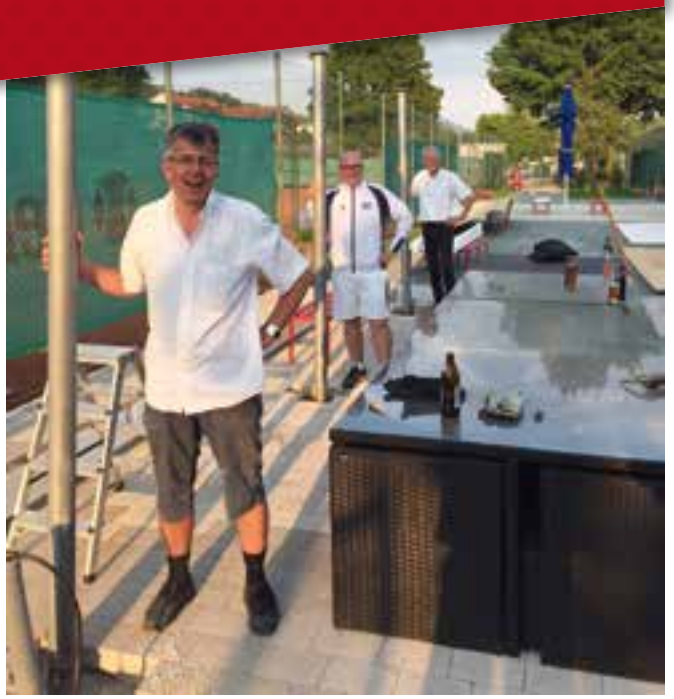
Gerd Bikowski

Wir fördern den Sport.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de

» Neuerrichtung der „Hall of Fame“



Vor etlichen Jahren entstand auf unserer alten Anlage vor dem Clubheim eine großzügige Überdachung als Regen- und Sonnenschutz. Motor und Ausführende der Idee war meine damalige Herren 40-Mannschaft. Riesige Löcher wurden auf Anweisung des Chefplaners Bobbi F. ausgehoben und zu Fundamenten betoniert, die Metallstützen selbst gefertigt und der Holzbau lackiert. Seitdem heißt dieses Bauwerk in unseren Kreisen auch „Hall of Fame“.

Heute trohnt die „Ruhmeshalle“ auf unserem Clubtreffpunkt zwischen den neuen Plätzen, die Feuertaufe am Sommerfest hat sie bestens überstanden. Klar haben wieder die gleichen Akteure – zwischenzeitlich doch teilweise ergraut – mit tatkräftiger Unterstützung neuer Mannschaftskameraden diese unter vollem Körpereinsatz ab- und neu aufgebaut. Ist doch Ehrensache!

Nochmals herzlichen Dank an alle Beteiligten, gute Arbeit Jungs!

Stephan Fröhle

Was für ein MANN!!!

» Ein Sommerfest, wie es man sich nur wünschen kann …

… oder haben wir einfach nur Schwein gehabt.

Ein Sommerfest, wie es man sich nur wünschen kann, oder haben wir einfach nur Schwein gehabt.

2017 sollte als die erfolgreichste Saison aller Zeiten in die Clubgeschichte eingehen. Dass wir mit so vielen Mannschaften erfolgreich sein würden konnten sich nicht mal die Berufsoptimisten unter uns erträumen. Von insgesamt 23 Mannschaften, die an den Start gingen, konnten nicht weniger als 13 Teams mit dem Meistertitel ihre Spielrunde krönen. Dieses herausragende Gesamtergebnis sollte auch einen würdigen Rahmen bekommen.

Neue Anlage zwischen den Plätzen.

In einer Sitzung der Vorstandschaft wurde dann über eine grandiose Feier für dieses Großereignis nachgedacht. Da uns relativ schnell klar war, dass dieses Ereignis alle Dimensionen sprengen würde, die wir gewohnt waren, musste eine Örtlichkeit ausgewählt werden, die für unseren Verein auch standesgemäß ist. Auch war uns sehr schnell klar, dass wir eine Veranstaltung mit wahrscheinlich 100 Personen Plus X im neuen Clubheim nicht unterbringen konnten. Unsere Planung ging dann recht schnell zu einem Sommerfest in unserem wunderbar neu gestalteten Bereich zwischen den Plätzen 1-3 und 4-6. Eine teilweise Überdachung war möglich und Platz, wie auch ein schönes Ambiente für eine tolle Abschlussfeier waren gegeben. Da dachte ich mir schon zum ersten Mal, dass wir richtig „Schwein haben".

Die Örtlichkeit war gefunden. Jetzt musste noch das Essen und die Getränke organisiert werden. In den letzten Jahren ließen wir viele Köstlichkeiten von ortsansässigen Gastwirten bringen. Ich habe dann einfach mal in die Runde gesprochen, „Wir sind doch in Bayern, warum nicht richtig bayrisches traditionelles Essen, sowas wie Spanferkel, Schweinebraten etc."

Ich weiß noch ganz genau, wie ich meinen Vorstandskollegen Stephan angeschaut habe und er auf diesen Vorschlag noch eins drauf gab. „Warum nicht gleich eine ganze Sau", war seine Antwort. Da wir die neue Anlage auch noch „Einfeiern" müssten, wollten wir doch unseren Mitgliedern ein kulinarisches Highlight bieten. Wir waren sofort alle Feuer und Flamme. Die Umsetzung sollte sich dann nicht so einfach gestalten. Hier hat Stephan Fröhle die richtigen und letztendlich auch wichtigen Fäden gezogen, so dass es klappen konnte, bei uns auf der Anlage ein richtiges großes Schwein zu grillen.

Beim Aufbaukomitee herrschte bereits mittags große Vorfreude.

Um die Einladungen kümmerte sich, wie immer, Evi Glas. Sie hat, wie jedes Jahr, ein schönes Plakat entworfen und es den Mitgliedern per E-Mail zukommen lassen. Jetzt mussten nur noch die Anmeldungen registriert werden, um die Größe der „Sau" ordern zu können. Dass es reges Interesse geben dürfte, konnten wir schon vorahnen, aber die Zahl der Anmeldungen jenseits der 100 Mitglieder, machte uns schon ein wenig stolz.

Fehlte noch die musikalische Begleitung. Für dieses besondere Ereignis war nicht nur besondere Verpflegung, sondern auch besondere Musik nötig.

Glücklich können wir sein, in den Reihen unseres Clubs begnadete Musiker zu haben.

Franz Wenzel, Franky Rohne (beides Urgesteine des TC RotWeiß Eichstätt) ließen sich natürlich nicht lange bitten

(DANKE DAFÜR) und begleiteten das Fest zusammen mit ihren Freunden von „Franky and Friends“ mit Musik „zum Niederknien“ bis zum „open End“.

„Franky and Friends“

Da diese Veranstaltung im Freien stattfinden sollte musste man auch bei der Stadt Eichstätt nachfragen wie es ist, im Freien Musik zu spielen um keine Probleme mit Nachbarn zu bekommen. Darum kümmerte sich dann Werner Eichiner, der mit solchen Veranstaltungen aus seiner Musikerlaufbahn schon vielfältige Erfahrungen hatte. Seit dem kann er sich mit einem neuen Posten im Verein zieren. Er hat jetzt zum Posten „ Hallenbeauftragter“, auch noch den Posten „Lärmschutzbeauftragter, TC Rot Weiss Eichstätt“ inne. Den hat er dann mal kurzfristig übernommen. Dazu herzlichen Glückwunsch. Am Rande, den mussten wir haben, sonst gäbe es keine Genehmigung der Stadt. Mal wieder richtig Schwein gehabt, dass der richtige Mann am richtigen Ort war.

So war schon mal für einen Teil des Rahmenprogrammes gesorgt. Jetzt noch die Bestuhlung und die Tische. Diese hat dann Christoph von den Sportkameraden des Box-Sport-Vereins Eichstätt besorgt. Dank Gerd Bikowskis Hummer samt Anhänger und zahlreicher Helfer war auch der Transport gar kein Problem. Die Ausgestaltung und das Aufstellen der Garnituren wurde dann noch am Vormittag bewerkstelligt. Hier ein richtig großes Dankeschön an Frau Eichiner, die den Tischschmuck gemacht und zur Verfügung gestellt hatte.

Andy Fürsich mit Martin beim Verkabeln.

Ambiente stimmte, das Schwein war geordert, was jetzt noch fehlte, war die Beleuchtung und der Strom. Aber da haben wir jemanden im Verein, in dessen Adern scheinbar kein Blut, sondern pure Leistungs-Elektronen fließen. Lieber Andy, ohne dein Engagement und deinen Einsatz hätten wir im Dunkeln sitzen müssen. Für die Verkabelung, auch in der „Hall of Fame“ hast du die maßgeblichen Arbeiten erledigt. Die Stunden, die du auf der Anlage verbracht hast kann man gar nicht genug würdigen. Dass alles reibungslos funktioniert hat ist nicht nur „Schwein gewesen“, sondern eher „Andy Fürsich“ gehabt.

Der Aufbau erledigt, das Essen geordert, die Reden und Ehrungen vorbereitet, die Getränke kalt gestellt, jetzt mußte nur noch Petrus mitspielen und uns mit einem schönen Sonnentag das Fest verfeinern. Der Wetterdienst sagte eine 50/50 Chance voraus. Am Nachmittag weinte auch mal ganz kurz der Himmel. Als er dann aber gesehen hatte, wer sein Abschlussfest im Freien machen will, hatte er ein Einsehen und schenkte uns von nun an nur noch das Lachen der Sonne. Was sind wir doch für Glücksschweine.

MALERMEISTER
K. DENGLER
Eichstätt, Tel. 5647 + 0171-8024827
Fassaden
Innenräume
Dekorative Techniken

Grillmeister mit Tochter.

Der Grillmeister stellte seinen Grill um ca. 12.30 Uhr auf. Ich war dann schon ein bisschen überrascht, dass so ein großes Tier bis um 18.00 Uhr fertig sein sollte. Also musste ich die Ehrungen der Mannschaften so gestalten, dass diese erst nach der leiblichen Stärkung der Mitglieder stattfinden sollten. Alles lief reibungslos. Es wurden sogar jede Menge an Spenden für den Verein in ein großes goldenes Schwein gegeben, das unsere Evi Glas organisiert hatte.

Um ca. 20.30 Uhr waren die Reden geredet, der Applaus verklungen und das Schwein zum größten Teil verzehrt. Die großartige Musik durfte dann bis um 23.00 Uhr spielen und auch ganz sicher den angrenzenden Campingplatz mit unterhalten. Wenn ich mit großem Stolz auf diese Veranstaltung zurückblicke geht mir immer wieder durch den Kopf. „Man haben wir vielleicht Schwein, in einem solch tollen Verein dabei sein zu dürfen." Da machte es mir auch gar nichts mehr aus, dass ich am nächsten Tage sogar noch eine unfreiwillige Dusche beim Abbau des Pavillons nehmen durfte. Da ich natürlich Wechselkleidung dabei hatte, galt auch hier wieder „Schwein gehabt".

Ein großer Dank geht auch an alle, die ich hier nicht erwähnt habe, die aber dennoch mit Tat und Rat einen großen Beitrag zum Gelingen des Sommerfestes unseres TC Rot Weiss Eichstätt geleistet haben.

Euer Vorstand Sport
Helmut Wotschka

Ein Tennisspieler hat das Schwein zum Glücksbringer gewählt, denn man braucht im Leben nun mal gewaltig „Schwein" und kann, da letzten Endes nur der Erfolgreiche zählt, auf Dauer ohne Fortune nicht begünstigt sein.

» Aus dem Vereinsleben

Umgefallener Netzpfosten

Während einer Saison gibt es immer wieder Dinge, die man nicht beeinflussen kann. So wie der Netzpfosten am Platz sechs, der eines Tages umgekippt war. Nach der Punktrunde wäre es sicherlich halb so schlimm, aber während der Turniersaison, wo Mannschaftsspiele oft alle acht Plätze belegen und wo auch unter der Woche die acht Plätze benötigt werden. Es musste schnell gehandelt werden, vielleicht besser gesagt gebuddelt, gemessen und betoniert werden. Etliche Kubikmeter an Beton fielen in die Grube. Nach der ca. fünfstündigen Arbeit ist sich aber die Arbeitsgruppe „Netzpfosten“ sicher: Nicht einmal ein Hurrikan kann dem Netzpfosten ein Haar krümmen …

Sturmschäden

Wenn wir schon vom Hurrikan reden. Das was am 30. Juli durch Eichstätt und über unsere Anlage weggefegt ist, könnte sich durchaus so bezeichnen. Ein heftiges Gewitter hat große Schäden auf unserer Anlage verursacht. Umgestürzte Schiedsrichterstühle und Bänke, abgerissene Windschutzplanen, verwüstete Tennisplätze und eine durch Hagel beschädigte Hallen-Außenfassade, an der dadurch ein Schaden in Höhe von 15.000,- € entstand. Aber der Netzpfosten hielt! Vielen Dank an die vielen Helfer, die angepackt und sofort mit den Aufräumarbeiten begonnen haben.

Tenniscamp

Eine Woche ohne Fernseher, ohne Handy und ohne Computer? Eine schreckliche Vorstellung? Nicht für die acht tapferen Kids, die sich in dieses Abenteuer in ihrer ersten Sommer- Ferienwoche auf unserer Anlage gestürzt haben. Statt den oben genannten Zeitkillern, gab es jede Menge Tennis, Konditions- und Koordinationsübungen und in der Freizeit Dartturniere, Rundlauf mit Holzschlägern, Speedbadminton, Softtennis und eine lustige Bootsfahrt. Einfach Bewegung rund um die Uhr. Nur nachts wurde es in der Tennishalle still und ruhig, um Kraft für den nächsten Tag zu tanken …

LK-Turnier

Das Sommer-LK-Turnier war die letzte Veranstaltung der Freiluftsaison 2017. Am 17. September traf sich in Eichstätt die männliche Fraktion um die begehrten LK-Punkte zu erspielen. Da am 30. September der Stichtag war, an dem die LK-Punkte ausgezählt und neue Leistungsklassen vergeben werden, fanden in den letzten Wochen Massen an LK-Turnieren statt, mit einem Ziel, die punktwilligen Spieler anzulocken. Leider waren es so viele, dass einige Veranstalter ihre Turniere zwecks Spielermangel absagen mussten … Die 7. Eichstätt Open war mit achtzehn Spielern sicherlich nicht überfüllt, aber sie konnte zumindest stattfinden und das bei einem tollem Wetter…

» Unsere Jubilare im 1. Halbjahr 2018

Etliche Damen wollen nicht genannt werden, deshalb nur sieben Mitglieder, die genannt werden:

85. Geburtstag

Hugo Seebach	Januar
Marianne Glas	Juni

70. Geburtstag

Richard Plötz	Juni

65. Geburtstag

Josef Netter	Juni

60. Geburtstag

Herbert Buckl	Februar
Horst Bacherle	Mai
Gerhard Bikowski	Juni

» Termine 2018

28.01.2018	**Familientag in der Tennishalle**
22.04.2018	**letzter Hallenspieltag der Wintersaison 2017/18**
Regelmäßige Termine	**Hobbytreff** samstags, 18 - 20 Uhr

Wir fördern den Sport.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de

Ehrentafel: Die Erfolgsträger des Clubs Sommerrunde 2017

1. Herren 30 Aufstieg in die Landesliga

hinten v.l.: Florian Kleinhans, Martin Suk, Thomas Irro und Tommy Ballestrem; vorne v.l.: Tobias Kleinhans und Dominic Reb, am Aufstieg waren auch beteiligt: Julian Holzhäuser und Leo Laumeyer.

2. Herren 30 Aufstieg in die Bezirksklasse 1

v.l.: Mario Babin, Leo Laumeier, Josef Frey, Frank Stachel, Sven Schwabenthal und Dr. Stefan Grimm (nicht im Bild: Julian Holzhäuser, Andreas Sandner, Thorsten Heinz, Christian Kumpfe, Tobias Kleinhans, Florian Ehegartner, Dominik Neuber, Thomas Berlinghof und Thomas Meyer).

Herren 50
Aufstieg in die Kreisklasse 1

v.l.: Andy Schön, Andy Fürsich, Dr. Robert Diener, Gerd Bikowski, Elmar Wich (nicht im Bild: Dr. Thomas Sandforth und Richard Klingenbeck).

Damen 30 Aufstieg in die Bezirksliga

hinten v.l.: Jutta Muhr, Martina Diener, Barbara Grienberger, Tanja Stebich, Nadine Bauer, Caroline Schloß; vorne v.l.: Christina Spreng, Gaby Kendl, Marion Guni und Christina Wotschka (nicht im Bild: Geli Gabler).

Damen 50 Aufstieg in die Bezirksliga

v.l.: Roswitha Edenhofer, Waltraud Grimm, Kristin Fertl, Dr. Juliane Schwermer, Angelika Gabler, Barbara Saerve-Galle, Maria Schünemann und Dr. Hildegard Overkamp (nicht im Bild: Consuelo von Ballestrem und Christine Bröbeck).

Herren 60
Aufstieg in die Bezirksklasse 1

Herren 65
Aufstieg in die Bezirkliga

v.l.: Bernardin Porstner, Herbert Burkhart, Willi Graubmann, Hans-Jürgen Paul, Frank Rohne, Hans-Peter Kleinhans, Gert Lehner, Thomas Muhr, Ulrich Jäger, Luis Stiefenhofer, Franz Wenzel, Werner Eichiner (nicht auf dem Bild: Josef Netter, Johann Buckl, Willi Berger, Adalbert Lina, Lukas Rudingsdorfer).

Damen 2
Aufstieg in die Kreisklasse 1

hinten v.l.: Andrea Fertl, Barbara Heigl, Miriam Buckl, Linda Seger; vorne v.l.: Alena Buckl, Katrin Kölle, Silvia Burkhard (nicht am Bild: Sylvia Boada- Hernandez und Marion Guni).

Juniorinnen
Aufstieg in die Bezirksklasse

v.l.: Jasmin Liepold, Andrea Fertl, Janina Sontheimer, Silja Schuchardt und Lilly Stebich (nicht im Bild: Lara Becker und Laura Schuchardt).

Hannah Wenzel
2. Platz - Bezirksmeisterschaft in Fürth U18

3. Platz - Pfingstturnier in Garching

Bambini 2
Aufstieg in die Kreisklasse 1

v.l.: Leni Schädeli, Jule Behringer, Andy Meyer, Jakob Gegg und Eric Zirkl.

Louisa Wenzel
3. Platz - Winter-Bezirksmeisterschaft in Nürnberg (U16)

3. Platz - Ranglisten-Turniere in Parsdorf und Taufkirchen (U16)

Kleinfeld
Sieger der Gruppe

v.l.: Benjamin Irro, Michael Holl, David Irro, Thomas Bauer, Bruno Friesecke und Roman Strobl (nicht im Bild: Sebastian Mayr).

Dominik Babin
3. Platz - Jugendturnier Greding im Midcourt

Dominik Babin hat auf sich bei U8-Sichtungen aufmerksam gemacht. Durch starke Leistungen bei Sichtungen des Mittelfränkischen Tennis-Verbandes und des Bayerischen Kaders Nord wurde er in beide Kader aufgenommen. Dominik gehört zu den Spitzenspieler seines Jahrgangs (2009) in Mittelfranken und in Bayern-Nord.

Radim Suk
2. Platz - BTV U10 Turnierserie in Amberg

3. Platz - Weiden (U10)

Radim hat sich für das Masters seiner Altersklasse (U10) in Ingolstadt (16 Bayernsbesten) qualifiziert, wo ihn drei Punkte vom Erreichen des Viertelfinale trennten …

Bayerischer Landtag

Abgeordnete
Tanja Schorer-Dremel

T.C. Rot-Weiß
Herrn Vorsitzenden
Stephan Fröhle
Westenstraße 43

85072 Eichstätt

21. Juli 2017

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrter Herr Fröhle,

auf diesem Wege möchte ich dem TC Rot-weiß ganz herzlich zu den Erfolgen der vergangenen Punktrunde gratulieren.

Insbesondere der Aufstieg der Herrn 30 ist höchst beeindruckend!

Bitte richten Sie allen Aktiven, Trainern und der ganzen Tennisgemeinschaft meine besten Grüße und Glückwünsche aus. Den guten Platzierungen gehen viele Trainingseinheiten und hervorragende Leistungen voraus. Ich habe großen Respekt vor dem Fleiß und der Willensstärke, die jeder Einzelne aufbringt.
Sie repräsentiert nicht nur den Tennis-Sport, sondern auch die Stadt Eichstätt und unsere ganze Region auf herausragende Weise.

Für all ihre Trainingseinheiten und Wettkämpfe wünsche ich weiterhin bestmöglichen Erfolg, Freude, Kraft und vor allem Verletzungsfreiheit.
Sollte ich den TC Rot-Weiß mit meiner Arbeit im Bayerischen Landtag unterstützen können, tue ich dies gerne – dazu können Sie mich jederzeit ansprechen.

Herzlichst

Ihre Tanja Schorer-Dremel

Tanja Schorer-Dremel, MdL

spk-in-ei.de

Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendengeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.

Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt